Viesbadener Canblatt.

Chalter-Calle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende. Pofificalistie: Frantfuzt a. M. Rr. 7406. Segugspreise: Im Berlag abgeholt: Wit. 27.—, in den Ausgabeitellen: Mit. 38.—, durch die Arüger ims daus gebrucht Mit. 45.— monatika. — Sezugsbellenungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabeitellen, die Träger und alle Postankalten. — In hällen böberer Gewalt, Ketriedstätzungen oder Streits baben die Bezieher feinen Unipruch auf Lieferung des Slattes oder Erflattung des entsprechenden Entgelte.

Böchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbletthens" Rr. 6950 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aucher Somitags Boltigestonts: Frankfurt a. R. Rr. 7805.

Anzeigenveiler Ortliche Anzeigen Wt. 7.—, Finanz- und Luttbarfeits- Unteigen Wt. 20.—, auswärtig Anseigen Wf. 10.—, driftche Keflamen Wt. 20.—, auswärtige Reflamen Wt. 26.— für die einfindig Koloneljelle ober beren Kaum. — Bei wiederholter Anhadme unveränderter Anzeigen entivrechende Kachlaß. — Schluß der Anzeigen Annahme für delbe Ausgaden: 10 Uhr vormitiags. — Jür di Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blähen wird teine Gewähr übernammen

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blicherftraße 12, Ferniprecher: Amt Morigplag 15300.

Donnerstag, 24, August 1922.

getn

D. ıt

mer

TiBers.

e

tand

uft aden

einer Rach

ollen lege-

Tann

peldy

auf

9luis

diten

Abend-Ausgabe.

91r. 393. + 70. Jahrgang.

Bayern und das Reich.

Frieden oder Baffenftifftand?

Das amtliche Kommunique über bie Berhandluns gen mit Bayern ist erschienen. Ferner hat der bayeris iche Gesandte in Berlin Herr v. Preger dem Reichstanzler erflärt, daß die bayerische Regierung und die bayerischen Koalitionsparteien sich mit den Ergebnissen der legten Berliner Rückprache zusrieden erstlärt haben und daß demgemäß die Ausbedung der bayerischen Berordnung unmittelbar bevorstehe. Das flingt überaus friedlich, und man könnte diese Ergebbayerischen Berordnung unmittelbar bevorstehe. Das flingt überaus stiedlich, und man könnte dieses Ergebnis nur mit ungetrübter Genugtuung als den endsgültigen Friedensschluß zwischen Bayern und dem Reich begrüßen, wenn nicht die disher in diesem langwierigen Gtreit gemachten Ersahrungen dem betrachtenden Politiker den Optimismus so gründlich ausgestrieben hätten. Mag die ofsizielle Kundwachung noch so versöhnlich klingen, man wird das Mistrauen nicht los, daß hier kein Frieden geschlossen worden ist, sons den dar mit Rücklicht auf die harten außenpolitischen Sorgen des Reiches eine Art Vertagung des Streits, asso nur ein Wossenstillstand zustundegesommen ist. Iwar dars man überzeugt sein, daß die gesommen ist. Zwar darf man überzeugt sein, daß die leitenden Persönlichseiten hüben und drüben nach wie vor von dem ernsten Willen beseelt sind, die leidige Streitagt zu begraben und Frieden gu machen. Graf Lerchenfeld hat mit bem gangen Gewicht feiner politis ichen Autorität von Anbeginn an auf bie ihm nabeftebenden banerifchen Bollsparteiführer in verlöhnlichem Sinne einzuwirfen versucht, und es war ficherlich nicht feine Schuld, wenn er hierbei nur fo langfam und unvollsommen zu einem Erfolge gelangte. Auf ber anderen Seite darf man überzeugt sein, daß der Reichsregierung dieser innerdeutsche Konflist im jezisgen Augenblid bitterernster außenpolitischer Entscheidungen so unerwünscht wie möglich war. Sie ist zweiden fellos in ihrem Entgegentommen gegen Die Buniche Banerns so weit gegangen, wie es nur irgend möglich war, ohne die Reichseinheit zu gefährden. Richt nur auf der Linken, sondern die weit in die Kreise der Deutschen Bollspartei hinein sind bereits gewichtige Bedenken laut geworben, ob nicht ichon bie gulett ben baperifchen Partifulariften in bezug auf die Geftaltung bes besonderen subdeutschen Senats beim Staatsgerichtshof gemachten Zusicherungen die Grenze überschreiten, die durch die Erbaltung der versassungsmäßig verankerten Reichseinheit notwendig gezogen

Man könnte über biese grundsätlichen Einwande mit größerer Ruse hinweggeben, wenn die Soffnung bestände, daß damit der Streit zwischen Bapern und bestände, daß damit der Streit zwischen Babern und dem Reich nun endgültig beigelegt wäre, denn dann würde es sich nur um theoretische Kompetenzlonisiste handeln, denen eine gröhere prastische Bedeutung nicht innewohnen würde. Solange das Reich und Bapern politisch an dem gleichen Strange ziehen und beide entschlosen sind, die demokratische Republik, ihre Versfassung und leitenden Personen gegen alle Angrisse von rechts und links energisch zu schlichen, ist es ziems lich gleichgültig, ob die Friedensstörer und Angreiser von einem einheitlichen deutschen Staatsgerichtshof verwriellt oder oh sie wenn sie Süddeutsche sind, vor verurteilt oder ob sie, wenn sie Siddeutsche find, vor einen besonderen Senat mit baverischen oder süddeutsichen Richtern gestellt werden. Ift das Recht gleich und die Unparteilichkeit der Richter gesichert, so sind bie Personen der Richter nicht von wesentlicher Bebeutung mehr. Aber das alles seit eben das überzeugte Festhalten Banerns am Reich und an seiner republikanischemotratischen Bersassung voraus. Sierzepublikanischemotratischen Bersassung voraus. Sierzeschende politische Stimmung berücklichtigt, ernstlich zweizeln. Das Zusiandelammen des Bersiner Absaumens nach Merwindung so großer Schwierigkeiten hat in München keineswegs Freude oder Zufriedenheit hervorgerusen. Das Echo, das uns jeht aus der bayerischen Presse entgegenklingt, bedeutet nicht Frieden, sondern neue Kampfansage an die deutsche Republik. In den Reitungen der bayerischen Partikularisten ist bereits offen erklärt worden, daß der Kampf gegen das Reich mit dem jeht getroffenen Abkommen nicht been die tsei. Selbst die Parteioffizielle Korresponsten der Bonerischen Rosspartei, der beute in Bayern feln. Das Buftanbefommen bes Berliner Abfommens beng ber Baneriichen Bolfspartei, ber beute in Banern ferrichenben Fraftion, erflärt ausbrildlich, bag ber Rampf gegen ben gentraliftischen Reichsgebanten meistergeführt werben foll. Man fagt ber Beimarer Berfallung offen ben Rampf an.

Die Dinge in Bavern liegen alfo fo ernft wie mog-lich. Die Auffaffung bes Organs ber führenben baneriichen Partei, das das jekige Abkommen nur einen Erfolg im Vorielde" für Banern bedeute, daß also der eigentliche entsicheidende Kampf erst komme, bestätigt die Richtigkeit der Auffassung, daß wir nicht mit einem Kriedensichlich Landern höchstens, mit einem Matten Friedensichluß, fondern höchstens mit einem Baffen-

stillstand zu rechnen haben. Gelbst wenn aber die Frage des Staatsgerichtshofs und die anderen im Berliner Abtommen geregelten Streitfragen junachft aus ber öffentlichen Distuffion ausgeschaltet bleiben, fehlt es nicht an neuen Konflittstoffen zwischen Banern und dem Reich. Die großzügige monarchistische Propa-ganda, die bei der Anwesenheit hindenburgs in Mün-den unter den Augen der bayerischen Landesregierung wen unter den Augen der bayerischen Landesregierung und mit deren Billigung getrieben worden ist, hat bei der Reichsregierung und den im Reich regierenden Mehrheitsparteien eine neue, tiese Berstimmung der vorgerusen. Denn diese Münchener Vorgänge müssen nicht nur im Augenblid des eben geschlossenen Friedenspalts wie ein Schlag ins Gesicht empfunden werden, sondern sie sind auch im Sindlid auf das Ausland und dellen Stimmung gerode ieht übergus bedenklich und bessern sie ind auch im India dus das Austand ind bessen Stimmung gerade jetzt überaus bedenklich und fügen der Sache der deutschen Bolksgesamtheit schweren Schaden zu. Wenn die Berhandlungen mit der Re-parationskommission aber ungünstig auslausen, wird man in München der Reichsregierung die asseinge Schuld in die Schube schieben. Rimmt man dort doch jogar an dem Berbot einer Beteiligung ber Reichswehr logar an dem Berbot einer Beteiligung der Reichswehr an den parteipolitischen, unverhüllt monarchiftischen Münchener Kundgebungen schweren Anstoß. Die Reichs-regierung wiederum, die soeben erst das Geseh zum Schutze der Republik gegen die "Note Kahne" energisch angewendet hat, um die banerische Regierung gegen Angrisse zu schützen, führt mit Recht darüber Be-schwerde, daß in Wiinchen dieses Geseh so wiederwillig und selten angewendet wird, daß Reichsleitung und Reichsversassung in der Praxis selbst gegen die schwerz-ten Kaschingfungen und Kerseumdungen in Kapern fien Beschimpfungen und Berleumdungen in Banern iduatos bleiben.

Wie soll unter diesen Umständen ein endgültiger Krieden zwischen Bayern und dem Reich möglich sein? Die Lage des Reiches ist wahrhaftig zu ernst, als daß Die Lage des Reiges ist wahrtnitt zu ernit, als das auf diesem Wege des deutschen Brudersampses und der gegenseitigen Verlezerung weiter fortgeschritten wer-den darf. Ein Waffenstillstand zwischen dem Reich und Bapern, bei dem der Pressenapf hüben und drüben munter fortgeht, muß für beide Teile verderblich werden. Ein wirklicher und dauernder Friede ist die Roraussetzung bafür, daß das Reich und Banern sich nunmehr gemeinschaftlich für Deutschlands weitere Exifteng einsehen, bie gerade gegenwärtig wieder ichmer

bedroht ift!

"Rur ein Baffenftillftanb."

"Nur ein Waffenstillstand."

Bb. Künchen, 23. Aug. Unter der Aberschrift "Finale" orklärt das antliche Organ der Kaverlichen Kolfsvartei, die "Baverliche Bolfsvartei – Korrelvondens", über die seit erzielte Einigung mit der Reichsregierung daß Bavern dem soderalititäen Staatsgedanken zu einem unteugdar großen Erfolge verholfen derde, daß der einseitige und undemokratische Eharakter der Geleuz deleitigt und daß der Staatsgezuchischof des vollkischen und unitarlichen Charakters entkleidet worden lei. So seien die michtigken Charakters entkleidet worden lei. So seien die michtigken Gaarkters eitstehdischsistage in prinzipieller Beziehung das lekte nicht erzeicht worden kei. Die baverische Staatsregierung durie ohne Iweisel mit Bertiedigung auf das, was sie im Verein mit den Isarteien für die soderalistische Sache nicht nur in Savern, sendern sie debot lübler und nüchterner Staatsweisen. Sie dosse einem Gebot lübler und nüchterner Staatsweiselich wenn sie in bewuhrer Selbischränfung sich im Augendlich mit dem unter den zeitigen Verbaltnissen sich im Augendlich mit dem unter den zeitigen Verbaltnissen Kreeinenten hiete, die nach allem, was geicheben selbste lieden Korreiwendens mit aller Deutlichkeit ausgeloroden.

Die bayerische Gesahr.

Die baneriiche Gefahr.

Die bayerische Gefahr.

Bb. Berlin, 24. Aug. Die Liaa innge Kepublit* und die Liga für Menschenrechte" veranstalteten eine Bollsversammlung mit dem Ibema: "Banern und das Reich". Dauvimann Schied in naer, der eben aus Minden gefommen war, sührte u. a. aus untere dauvizeaner in Bavern sind nicht die baverischen Bauern, sondern die Bavern verseuchenden verwischen Junfer. Auf das inostische Bavern mird auf dem bayerischen Hut das inostische Bavern mird auf dem bayerischen Hut das inostische Bavern mird dur dem bayerischen Jodhland immer wiede Bavern wird des Merchöften. Ihr das inostische Tolchkob gegen die Republik von München aus kommen! Die Gesahr wird dier unterschift. Eine verantwortungsloße Breseliptinne träuselt täglich Gift gegen das Reich in die Benerische Bollsseele. "Konia Kupprecht" fann innerhalb 24 Stunden in München einzichen. Wir Republikaner sind sehr unterschien. Warfengerwalt zu verbindern. Ein Münchener Sechtsputsch würde am zweiten Abend erledigt sein, dassier Rederat. Aber dieser Zulammenston muß vermieden werden. "Bavern kann und muß republikanisert werden, sonst albe wit es gewinnen."

Reue Berbote.

W.T.B. Berlin, 23. Aug. Der prenkliche Minister des Innern bot dem preußlichen Fressedienste aufosae auf Grund des Gelekes aum Schuke der Republik alle Berkammlungen des deutichenotionalen Jugendbundes und leiner Landes, Kreis- iowie Ortsgruppen bis auf weiteres

verboren.
W.T.B. Hamburg. 23. Aug. Die "Samburger Bellszeitung" ift auf Grund des Geleges aum Schute der Rowublik auf vier Wochen vollweilich verhaden

Die neuen Bereinbarungen mit Bayern.

Br. München, 24. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die amtsliche baverische Mitteilung über das Ergebnis der Bersliner Beratungen zu dem Konslift zwiichen Bavern und dem Reich ist jest der Offentlichkeit übergeben worden. Sie stellt einen umfangreichen zusammensaftenden Bericht der Berbandlungen dar und ist in fünf Teile zergliedert.

Der erste Teil stellt u. a. fest, das von Ansang an von München Widerlorungen der von degen die Schutzeiebe erhoben wurde, da die baverische Regierung die riefgebenden Eingrisse in die baverische Justiz und Voltzeihobeit die die Geiebe zum Schube der Nepublik bedingt bätten, nicht glaubte angehemen zu sonnen.

aum Schuse der Nepublit bediegt hätten, nicht glaubte annehmen zu können.

Im aweiten Teil werden die Bemühungen Baverns im
Reichstat und im Rechtsausschuß des Reichstages dargestellt.
Es wird darauf dingewiesen, daß es im Reichstat gelungen
sei, die Geleke auf die verfassungsmäßig seltgelegte republikanische Staatssorm zu beschränken, das Beichtgebeimnis zu
käußen und die Amnestie an ein Sondergericht zu überweisen.
Die Annahme der Schuksackete im Reichstag und der Erlaß der baverischen Bererdnung vom 24. Juli behandelt
der wichtige dritte Teil der amtlichen baverischen Mitteilung,
webei darauf verwiesen wird, daß die baverische Metordnung
weder dauerndes Richt habe schaffen wollen, noch habe schaffen
konnen. Die Berordnung itelle nur einen enticksebenen
Schrift mit sosoriger Wirffamleit dar, damit die Grundlung
bätte geschaffen werden konnen, von der eine für Bavern erträgliche Berbeiserung der Geleke dabe zustande kommen
können.

Das vierte Kapitel behandelt das Ergebnis der ersten Berliner Berbandlungen, die aum Abschluß des besannten Berliner Brotosolils sührten. Es wird besonders detonit, daß die Bereindarungen des Brotosols grundlädisch und im einzelnen einen recht erheblichen Erfola für Bavern darstellen. Das Ergebnis der Berhandlungen mird dann im einzelnen ausgesührt.

Der enticheidende fünste Teil der antiliden daverischen Mittzilung behagt im Mortlaut. Die neuerlichen Besserehungen vom 19. und 20. August 1922 haben zu einer weiteren Klärung und einem weiteren Schrift zu einer Erganzung der lämtlichen Bertragsseltimmungen gesührt. Tas Ergebnis der neuerlichen Bertaungen, die auch eine Ansahl bereits früher neuerlichen Bertaungen, die auch eine Ansahl bereits früher neteindarter Bunkte umlakten, ist in der Hauptige folgendes:

1. Beim Staatsgerichtshof wird ein lüd deut ficher Sen at gebildet. Ihm werden neben den anderen sübbeutlichen Tändervertretern drei haverische Laienrichter und eine entwechende Zahl baverischer Reichsgerichtsräte angeboren.

und eine entiprechende Sant baberiichet Reinsgertaistute angeboren.

2. In den Stollen, in denen die Inständigkeit des süddeuischen Senats gegeben wird, mird das Begnasdig ungsrecht vom Reidspräsidenten im Benehmen mit der Landesrezierung oder auf deren Anregung bin ausgesiöt.

3. Rach Fühlungnahme mit der baverischen Regierung mird ein baverischer Beamter zur Reichsanwoltschaft als Referent des Oberreichsanwaltes für baverische Sachen bestellt.

mitd ein baverischer Beamter zur Reichsanwaltschaft dis Referent des Oberreichsanwaltes für daverische Sachen deteilt.

4. Es wurde neuerdings mit Rachbrud beiont, daß die Überweifung der Strafsachen an die ordentliche Staatsanwalt wird angewiesen, sich darüber zu äußern, od üch eine Sache zur Berhandlung durch den Staatsaerichtsbof oder durch das ordentliche Gericht einnet. Die Außerungen werden von der Oberreichsanwaltschaft lachgemaß derücklichtzt werden.

5. Weder die Reichsregierung noch die Länderregierungen dürfen auf Entscheidungen des Staatsgerichtsbofes in Berwaltungslachen irgend welchen Einfluß ausüben.

6. Oer bundestaatliche Charafter des Reiches, die Staatspersönlichkeit und die Horden wurden neuerdings anerkannt.

Wenn man den Gang der Berdandlungen und ihr Schlußerzsehnis ausammentant, so läck sich nicht leugnen, das nunmehr Bavern zum Schwes leiner Staatlichleit und leiner Jodeitsrechte sehr wert volle Sicher ungen ausgeben worden sind. Der Staatsgerichtsbof weiht letzt in seiner ganzen Einrichtung sehr erhebliche Beränderungen auf. Die ursprünglichen Bedenken sind vraktisch weihen gerden sind die kaverischen Wünschen Feil die Kabmen der Geleke reilos erfüllt worden. Es darf daher wohl mit der denmächtigen Ausbedung der bayerischen Berordnung gerechnet werden.

Preugifche Minifter im Rheinland.

Br. Berlin 24. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der preußische Ministerpräsident Braun und der Landwirtschaftsminister Wendorft werden sich Anfang nächter Woche zu einer Informationsreise ins Abeinsand und ins besetzte Gebiet begeben.

Gine Reichsgrundsteuer in Raturalien?

Br. Beelin, 24. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die Bost. 3ig." berichtet aus Hannover, daß der oldenburgische Ministerprästert Tanken in einem Bortrag im Verdand der landwirtichaftlichen Kleinbetriebe einen steuervolletischen Verlagen der landwirtichaftlichen Kleinbetriebe einen steuervolletischen Verlagen der Arichtag gemacht babe, den er im nächsten Michael bei der Ministerkonierenz in Braunisweig erörten wird. Ter Corichiag besteht in der Erfekung aller direkten Stevern auf Grundbesis durch eine Reichsgrundsteuer in Raturatien. Tanken sieht in einer solchen Regelung vollzurischaftliche und innanzvolitische Borteile.

Die Mition ber Gewertichaften,

Br. Berlin, 24. Aug. (Eig. Drahibericht.) Reichstansler. Dr. Wirth wird am Donnerstagnachmittag die Führer der gewerschaftlichen Spikenorganisationen in der Reichsfarslei empfangen, um von ihnen die Forderung en zur gegenwärtigen Wirtichafts- und Finanzlage des Reiches entgegenzunehmen und diese mit ihnen zu besprechen. Dez Deutliche Gewerschäftsbund hatte am zeitrisen Wittschaftleinen Rorfand jowie seinen finanzvolitischen und virtschaftsvolitischen Ansichus einbernfen, um zu der wirtschaftlichen und innanziellen Lage Stellung zu nebrzen und die darans lich ergebenden Forberungen der christischen Gewerkschaften zu formulieren.

Die Berhandlungen mit der Reparationstommission.

fiber die Besprechungen ber beiben Ententevertreter Bradburg und Mauclere werben in ber deutschen und in ber ausländischen Preffe reichlich peffimiftifch gehaltene Informationen veröffentlicht, die zweisellos auch ihre Rüdwirtungen bei der Börse gefunden haben. Es ist fein Zusall, daß die Berliner Börse die Mark unter der New Porfer Parität notiert. So wenig tlug es väre, den Berlauf der Besprechungen rosenrot zu schilbern, so unberechtigt ist doch andererseits der überstriebene Pessimismus. Kein verständiger Politiker konnte sich darüber im Zweifel sein, daß in Berlin nicht die Lösung der Reparationsfrage gelingen würde, die in so vielen voraufgegangenen Konserenzen nicht entwirrt werden konnte. Bei der Berliner Reise der beiben Herren von der Reparationskommission handelte es sich doch im besonderen um die Klärung ges belte es fich boch im besonderen um die Klarung ge-wiffer Borfragen. Die Reife an sich beweist, daß bie Reparationsfommission mit Gifer um einen Ausweg bemüht ift. Daß man in Berlin ben frangoilichen Wieberstand überwinden wurde, war von vornberein nicht anzunehmen. Die Entscheidung wird die Bollstommission zu treffen haben, Das begrenzte Beratungsfelb und barüber hinaus bie theoretifchen Distuffionen über neue Wege laffen aftuelle Befürchtungen jebenfalls als unbegrundet ericheinen.

Aber ben Stand ber Berhandlungen melbet uns ber

geben. Giber die Ansichten, die in verschiedenen Kreisen der Entschädigungssommission vond der Renarationssommission ber Renarationssommission über ein an Deutschland au gewährendes Moratorium

Mus Munft und Ceben.

* Das Ballett bes Mainser Stabttheaters, bas unter ber

* Das Ballett des Mainser Stadttbeaters, das unter der Leitung der Balletimeisterin Helene Gebusch . Baxmann lieht, god gestern abend im großen Saase des Kurhauses ein Gasselten abend im großen Saase des Kurhauses geschulter Tangtunft zeigte. Besonders in den Ensemblet Tangen mar eine deachienswerte Gewanddeit des Aussen war eine deachienswerte Gewanddeit des Studiummengestellten Evolutionen zu stührung der geschiedt zusammengestellten Evolutionen zu dersbachten. Die getanzten Melodien datten iast durchweg eim slottes Tempo, auf das die Mainzer Damen mit ebenseines Ledbastigseit reasierten. Die adwecklungsreichen Tanz-Bilder, besonders ein "Tambourintanz" vom Rehl. der "Kadecitenmarsch" von Sousa, ein "Volländischer Tanz" von Strauß und "Im Zigeunerlager" von Ocheit batten Schmis und Kriche. Anne Zimmermann und Anne Senzer, deren besondere Besähigung im Ensemble siets angenedm aussiel, entstäuschen in matt und sardies wirkenden Solotänzen, ein Eindruck den auch das von beiden getanzte Liebessed — Liebesstreud" von Kreizler nicht restlos zu Kilgen vermochte. Als Ganzes war der Abend ersteullich. Die Beisallsaoationen der dantbaren Zuschauer persangten medrere Miederholungen.

mebrere Wieberholungen.

bereichten, erfahren wir, daß man dort der Meinung ist. Deutschland sei mit einem furafristigen Moratorlum nicht gedient, wenn nicht durch eine internationale Ar leibe schnell die nötigen Mittel berdeigeschafts werden. Ein langfristiges Moratorium
seinne aber deshalb nicht in Frage kommen, weil
seinen aber deshalb nicht in Frage kommen, weil
senne aber deshalb nicht in Frage kommen, weil
senne aber deshalb nicht in Frage kommen, weil
sehren Frankreich noch Italien noch Belgien Ordnung in ihre
dinanzen bringen könnten ohne die deutschen Entschadigungs
zahlurgen Eine Meinungsperichtedenbeit zwischen Mauclere
und Kraddurg die Meinungsperichtedenbeit zwischen Mauclere
und Kraddurg der Meinungsperichten beite beim bare
und Kraddurg der Meinungsperichten bei den Mit in Krage komme.
Ich Bländer lehft leien das gerinsite, was überhauwt geforbert werden könne und ein Moratorium ohne Garantien
berge die Gefahr in sich das Deutschland überbaupt nicht
mehr zahle.

berge die Gefahr in lich. das Deutschlich liberdarische mehr zahle.

W.T.-B. London, 24. Aus. Daily Telegraph" ichreibt.

die leizen aus Berlin eingetroffenen Beeichte über den Freilche itt der Berhandlungen swischen der Heutschlichen Kreierung einerielts und Braddurn und Maucldre duntichen Kreierung einerielts und Braddurn und Maucldre andererleits leien feines weas erm utigend. Man gerwarte, das die heutigen Unterredungen von entschiedender Art lein werden.

Der Berliner Berichterstatter des "Daily Chronicle" mestet, gestern nachmittag habe nur wenig Grund zur doss nung bestanden, das die Erörterung zu irgend einem vorfinung bestanden, das die Erörterung zu irgend einem vorfitigen Ergebnis führen würde. Der einzlige ermusigende illmisand in der fritischen Lage sei, das die Erörterungen fertgeführt würden. überall herriche der größte Bestim is mus. genfimismus.

Ministerrat in Paris.

D. Paris, 24. Aug. (Gig. Draftbericht.) Boine care ift am Mittwochvormittag 11 Uhr 45 Min. von feiner Reise burch Rordfrantreich in die Sauptftadt gurudgefehrt. Auf heute vormittag ift im Auswartigen Umt ein Minifterrat unter Borfit Poincares ans

beraumt morben. W. T. B. London, 24. Mug. Der Parifer Berichts erstatter ber "Dailn News" will willen, daß Boincars heute einen Kabinettsrat abhalten wird, in dem die Möglichteit eines negativen Ergebniffes ber Berliner Berhandlungen erörtert werden foll. Poincare stehe fest zu seinem Programm, in dem gefardert wird, daß die produktiven Pfänder die Gestalt einer alliterten Rontrolle über bie Ginfünfte ber beutichen Staatsbergwerfe im Ruhrgebiet und ber mittelbeutichen Staatsgruben annehmen tonnen.

Dr. Meger wieder in Baris.

D. Paris, 24. Mug. (Gig. Draftbericht.) Der beutiche Gefandte Dr. Mener ift von feinen Berliner Beiprechungen mit bem Reichstangler geftern wieber in Paris eingetroffen.

Unterbrechung ber Retorfionsmagnahmen in Elfags Lothringen.

W.T.B. Paris, 24 Mus. Sanas meldet: Die elfässischen Zeitungen baben gemeldet, daß die Reiorlionsmaßen abmen unrerprochen worden leien. Die Nachtlich ist richtla. Nachdem die fransössische Nesterung auf der Lordoner Korferenz betr. der deutschen Ausgleichssahlungen Genugtung erhalten batte, waren diese Reforsionsmaßenatmen gegenfiandsies. Der Beluch, den der Oberkommisten der Acpublik im Sich. Alaretite beute nachmittag koindarische fehrt mit dieser Maknachme entgegen der Bebaurtung einiger Blätter in keinem Zulammenbang.

Die nachite Ronfereng ber Mullerten.

D. Ponton. 24. Ann. (Gin Drabtbericht.) In politi-iden Rreifen mirb eitlart, ben bie nadite Ronferent ber Militrien in ber erften Oftobermode in Brulle!

Bie General Collins ermorbet murbe,

D. London, 24: Aug. (Eig. Drabtbericht.) Rach dem aussührlichen Bericht der Londoner Bresie besand sich Collins am Dienstag auf einer Bestätigungssährt durch die Erasichaft Corf. Als er mit seinem Gesolge im offenen Artemolis das Dorf Bidway hinter sich datte, wurde die Gesellichaft von irrepulären Truppen aus dem Pinterbalt beschessen. Diahrend des halbstundigen Keuergesechis wurde niemand verliet, und erst als sich die Angereiter zurftläsiehen westeren Berseut des Kampses wurde auch der General Daltin, der Rigseiter Collins, leicht verwundet.

Daltin, der Rigseiter Collins, leicht verwundet.
Die Leiche Collins ist gestern nach Corf übergerist führt worden, wo das Kationalbearöhnis des ermordeten Frenstührers statisinden soll. Die iriliden Städte stehen im Zeichen der Trauer. Der Geschäftsversehr ruht.

Gin Interview mit Ludendorff.

W. T.-B. Baris, 24. Aug. Der Berliner Berichterkatter bes "Eco de Baris" batte eine Unierredung mit General Ludendorft in der er den General fragte, man nehme in Frankreich an, das die deutichen Gede imorganilationen mit militärischem Zuchnitt gegen hrankreich gerichtet seien. Was denke der General darüber? Ludendorff erwiderte: Ich habe dereits ötters erklärt, das Deutichland die Wassen und das Kriegsmaterial volltommen weggenoms men worden inn, das die deutiche Kriegsindustrie serkort ist und das schon aus diesen Gründen ein Krieg Deutichlands gegen die französische Armee, die mit allen modernen Kampfiegen die französische Armee, die mit allen modernen Kampfiegen die französische Armee, die mit allen modernen Kampfiegen die kanger Zeit denken konne. Es ist sur die man nicht vor sehr langer Zeit denken konne. Es ist sur die man nicht vor sehr langer Zeit denken konne. Es ist sur den eine könnte, der in deutschen Organisationen eine Gesahr sieht, die sich die Ausgabe geietst haben. Deut ich land gegen die bolich witliche Revolution zu las sen.

Der Berichterstatter tragte dann wie Ludendorff die Ges

boliche mitilike Revolution zu ich land gegen die boliche mitilike Revolution zu ich üsen.

Der Berichterstatter tragte dann wie Ludendorft die Gestüble des haifes gegen Frankreich erkläre die sich immer reutlicher in der deutschen Bevöllerung zeigten und erhielt darauf die Antwort: Es ist richtig, das die Antvathie gegen Frankreich leit Kriegsende beträchtlich zugenommen bot. Ich glaube, daß man den Grund dasur in der franzöllichen Bolitit luchen muß. Während und nach dem Kriedensichluß dat Krankreich Deutschland niederbrückende und ungusführbare Bedingungen außersegt, die die Erstenz des deutschen Bolles bedrohen. Die franzölliche Bolitit bat außerdem die nationale Ehre des deutschen Bolies verlekt, und es ist deshald nicht erstaunlich, daß die deutschen Batrioten durch diese Korgeben verärgert worden sind. Die Franzölen lehen in dem Wiederserwachen des vartrotischen Geistes in Deutschland eine Bedrohung. Deshald ichen ste sich au immer weiteren Raßnahmen gegen das beutsche Kolf gezwungen, und diese Mahnahmen vermehren wiederum die Animosität gegen die Kranzölen. Sache Frankreichs üt es, den ersten Schritt zu tun, um diese Animosität des deutschen Bolits van Berichwinden au bringen. Wenn Frankreich endlich zu begreifen ansanat, daß die Universückungspolitist gegen Deutschland die bei den Ratio nen zu m Hutn sührt, dann wird es früher oder später dasu übergeden missen. Ventschen missen, seine Bolitist Peutschland des enwiden Bolit eine reue Justim in Auslicht kellen könnte, die auf groben gemeinschaftlichen Interestüdungspolitis achen demeinschaftlichen Interesten mit Krankreich von kohle Laiten Kulken den demeinschaftlichen Antersen wirder der keine Bolitist Peutschland des keutschen Kulken für des deutschen Auslichen Kulken im des deutschen Muten für des deutschen Auslichten Rusen mit Krankreich derukke, wurde das deutschen Auslicht kellen kam französischen Kulken für deide Länder arbeiten.

Landwirtschaftsminister Dr. Bendorff liber bie Schwierigfeiten ber Getreibeumlage.

Br. Berlin, 24. Aug. (Eig Trabtbericht) Der preukische Landwirtschaftsminister Dr Mendorft außerte zu einem Bresserteitert, daß nach der Durchführung der Gefreideumslage eine allsemein o lan mäßige Obstruftlan disber nicht in Erickeinung getreten sein ung getreten sei, und daß die Getreideumslage selbstverständlich entsprechend dem Meidesgeieb durchgeführt werde, aber der Durchführung ständen große sach seische under der nilse im Meas, nämlich die ungleiche und teilweise sehr schaftlich 6000 Mart pro Ionne betratt, mährend teilt im treien Verlehr bereits mindestens 1500 Kart sur dem Bentner bezahlt würden. Insolgebessen sei die preukische Regierung ause eitrigste tätig, um die Brotperstor aung wentssliens in dem gesellichen Umsange sich er

Die Berhandlung gegen bie Rathenau-Mörber.

Br. Berlin, 24. Aug. (Eig. Prahibericht) Rach bem Reichsgeleh über ben beutichen Staatsgerichte of tann tieler lelbit bestimmen, an welchem Orte eine von ihm anbängige Berhandlung itatifinder soll. Bisher war es sweitsfat, ob gegen den Kathengumörder Techow und Genossen in Berlin oder in Leiozig verbandelt werden sollte. Runsmehr hat aber der Staatsgerichtsbei entschieden, die Haustwertandlung in Leivzig itatifinden zu lassen, und zweit maroben Situngshale des Meicksgerichts. Die leit noch im Moaditer Unteriuchungsgefängnis sikenden Angestagten werden Angestagten der Keinst gebracht. Die Bersbandlungen selbit sind noch im September zu erwarten.

Die Ausschreitungen in Rattowig.

W.T.B. Kattowis, 23. Mus. Die Ausichreitun-gen, die fic besonders gegen Juden richten, haben bis in die späten Rachstunden binein angedauert. Tros des starten Besiebets sind in verschiedenen Köllen indische Kanger auf den Straßen zu Boden geworfen und mit Stöden sowie Gummisnürveln verprügelt worden. Auch die Bärte wurden ihner abgeschnitten. Gerner wurden zahlreiche Ein-brüche perübt.

weise einen erhebenden Eindrud gemacht baben. Ohne irgend einen seitenden Gedansen aufgebaut, willtürlich nach den Schausvielern, die man eden bekommen fonnte, zu semmengestellt, dienten sie mehr dazu, die Schwäcken im dichterischen Schaffen Dauptmanns zu enthüllen, als für dichterischen Schaffen Dauptmanns zu enthüllen, als für sein Gesantwerf zu werden. An teinem Tage war ein Theatertettel an den Anschlagsstellen zu seben, weil man meist mornens noch nicht wurde, wer abends ipielt. Das ein bekannter Schausvieler gleichzeitig in zwei Theatern angefündigt war, gehörde nicht zu den Schondeiten. Dah man dei selcher "Organisation" doch ein paar schöne Aussend nach ein die ein Munder. E. K.

fildrungen zu seben besam, wirst wie ein Wunder. E. K.

* Der Mann mit den sechs Agmen, Unser Mitarbeiter, der seit einigen Jahren in Berlin ledende Miener Feuisse. der seit einigen Jahren in Berlin ledende Miener Feuisse dorbickter Georg Strelister, der diskertige Dozent sür zeitungsweien an der Berliner Dumboldtschicktele, bot einen Kuf nach Kumänien erhalten und wird sich dieder einen Kuf nach Kumänien erhalten und wird sich dieder das sich durch seine sentimentalitronikken, manchmal sogat sich durch seine sentimentalitronikken, manchmal sogat recht doshaften Blaudereien wie auch durch wilkenkhaftlicke Forichungen auf dem Gediete des Oktultismus einen Kamen gemacht. Da er auch unter den verschiedensten Weudosmunen ichrieb, so diriste nur wenigen desannt sein, das winnen ichrieb, so diriste nur wenigen desannt sein, danns v. Tann. Emo Saducci, Allan Zestries und Seler dentisch ist. Demnächt erscheint von dem "Mann mit den ichs Kamen" in einem öberreichilchen Verlag ein grotester Roman "Das verlorene Ich aus dem in vorigen Minter der Registeur des Berliner Schaufpielbauses Ernst Legal einige Kapitel zum Bortrage brackte, die von der Berliner Kritis sehr anertennend besprochen wurden. Strelister behandelt darin ein höchst interesantes offulzischen Perdiene Kritist sehr anertennend besprochen wurden. Strelister behandelt darin ein höchst interesantes offulzischlichen Perdiene Kritist sehr anertennend besprochen wurden. Strelister behandelt darin ein höchst interesantes offulzischlichen Perdiene Kritist sehr anertennend besprochen wurden. Strelister behandelt darin ein höchst interesantes offulzischlichen Perdienen Remiter Tages zeitung tätig sein.

Kleine Chronik. mehrere Mieberholungen.

Bektipielskusstang in Brestan. Ion den Hauptmannschitzeit unter Gonderberichterstatter: Die kekten Tage bruchten, während im Lotetbeater "Ein la me Angenden" während im Lotetbeater "Ein la me Men ist en in en unter Hollönders Kegie und mit der Ledmann. Ricket und Frl. Bergner in den Dauptrollen, feinen londerslichen Eindruck hinterließen, im Stadttbeater noch einmal einen schauspielerrichen Hoberdunkt mit der pon Berthold deinen schauspielerrichen Hoberdunkt mit der pon Berthold deine schauspielerrichen Natur mit dans Marr und Max Baltenders in den deiden Titelrollen, Unierklütt durch eine sichere Beberrichung des ichlesischen Dialettes gab Marr dem Kiptel Jan alle istige Derdheit, alles vöhelbaite Kraftmeiertum des ichlesischen Landstreichers. Baltenderk, frei von übertreibungen, war danchen ein rübrend ergreisendes Menichsein mit einem salt sindlicken Ton von Burchtankeit und Stots auf leine "Kinftlicher". Solange dies deide deiden vrachtvollen Darsteller auf der Kühne standen, glitt man leicht über die Wiederscholungen und toten Stellen der endstalen Atte die werden der Kroma Bahn und Williner. "Kollen Werden der Stoten der schauspedracht, mit Moilli und der Bergner. "Bird von "Roma Bahn und Williner. "Kollen gehrelt gespielt dat, bildeten den Kolchlin der Bauptmann-Moche. — Run sie verüber ist, darf man aus sammenfallend sagen, daß diese Krafiviele nur sehr zeits kammenfallend sagen, daß diese Krafiviele nur sehr zeits seitung tätig fein.

Hleine Chronit.

Theater und Literatur. Durch landgerichtliches Urteil wurde dem Schriftseller Emil Ludwig, gegen den von seinen des Kariers und der Frau v. Bötticher, der Gattin des früheren Staatsministers, eine einstweitige Verfügung beantraat worden war, die Bukiltation seines bankend die Kismarddramas freigegeben, während die Kismarddramas freigegeben, während die Kismarddramas freigegeben, während die Kismarddramas voorläusig untersast bleicht. Das viel umstrittene Werk eichdeint im Berlig Gusten Kiepenhambeier (Botedam), — Am 20. August ihn Eichen bach (Bayern) im Liebtrauenmiinster das Extrarb des Winnesaugers Wolfram von Cidendach seiner

wurden ihnen etgeschnitten. Gerner murden aantreiche Einsbiude verlädt.

lich enthüllt worden. Das würdige Graddenfmal ist ein Warf der Kildbauer Will Erd-Minchen umd Ludwig Sonne leitwer-Allistsdurg. — Eine reiche Einfrung von Ameritanern ermöglicht die Gründung eines Andreas Hoteas derrenten Wolfsied auf vielbaufes in dem Wallfabrisorte Locherhoden im Oberinntal. Die Gründung geht vom Andreas Doler Bund ous. Mit der Errichtung wird den Andreas Doler Bund ous. Mit der Errichtung wird dem Roofler Kogler übertrogen. In dem neuen Schauldielbaus loßen nur Tiroler Kolkstrüde zur Aufführung sommen. — Der Minchwer Dichter und Bertgasbuchbändler Korfis Dolm vollendete kein 50. Leben zig b.. Der Kurfahder Dolm, der durch Romane und Rovellen einen größen Leberfreis etworden bat, trat 1896 in die Redoktion des "Simplisillimus" ein, wurde 1898 besten Redakteur und sugleich Leiter des Berlages Langen in Minchen. Roch dem Tode Langens wurde er Kuratur und Mitbeilbet des Berlages. Er dat ich mit Eriola für eine Reibe bedeutender deutschen und nordischer Dichter und Schriftscher einseleht. — Wie aus Leinstig zu der Verwalt gemeinschen des Staditsbeaters in Dort mund erwannt worden. Er wird Kachfolger des aum Leiter des Allendenes Waurach. — In der ihre keine Gerbeiten der Leinsiger Oder, Karl Schälfbeaters in Dort mund erwannt worden. Er wird Kachfolger des aum Eelter des Rürnidenen des Staditsbeaters in Dort mund erwannt worden. Er wird Kachfolger des aum Eelter des Kürnidens des Staditsbeaters der überhanden Dr. Jodeannes Waurach. — In der fein ihrer und kallerin brach deim Reinstern Gnbill Buille, die die Künftlerin brach deim keinen Leich daritellen loste. Die Künftlerin brach deim keinen Kallstein wie Gesche und filze mit einem lauten Auflickei in die Erkelbe und filzes mit einem lauten Auflickei in die Berfenfung. Die Künftlerin bei dem Enleiten Leite dem erregten Aublick werden der Verläuser. Der Künftlerin der dem Kunftlerin der den Kallsein kabe. Kach Einderinsen einer Kolleain lonnte die Kortellung aus Ende geführt

Willenichaft und Technik. Der französische Sistorifer Ernest Lovisse üst, wie aus Paris gemeldet wird, im 80. Ledenszahre gostorden. Lavisse, der leit dem Jahre 1889 Profesior für neuere Geschichte an der Varier Universität mar und leit 1892 der Afademie angedörte, dat sich besons der des derichte sum Gegensand leiner Bordaunen gemacht. Seine Studien zur Geschichte von Preußen wurden von der Bartler Afademie preisgefrönt. Seine meiteren Schriften zur Geschichte des neueren Deutschlands sind "Drei deutsche Kasier: Wilhelm L., Friedrich III., Wildelm U." (1888 erschienen), und einige Werze über Friedrich den Großen.

Br. Bunde 6 sicien pfeurm Sine 9 mitild

Rt.

Bor ofie of the collection of clemale Dr. Se leien b metern empfan im au Repara bielen. eigenen beien. dei b cor ii brogen brer rierm

man at the Part of Gin

ten m

B

Die Besprechungen Dr. Seipels in Betlin.

Br. Berlin. 24. Aug. (Eig. Drabtberickt.) Die Bespreckungen der Reichsregierung mit dem öfterreichilden fundstanzler Seipel und dem Fingnaminister Segur geben volltom mene Uberein sin mung darüber de Osterreich des zur Ersedigung der Areditirage danach nachten mölle, durch wirtschaftliche Masnahmen, dei denen is naturgenads auf die Unterführung einer Rachbarn angespielen ist, über die argenwärtigen Schwierigkeiten dinwengelemmen. Bei der Erörterung einer Reihe von Eingelingen trat auf der dentschen Seite die irendige Bereitswillt afeit hervor, im Rahmen des Möglichen dem des dangten Krudervolfe die irgend mögliche Hille au leiten sinister Abinetis is un a. an der nadezu alle Reichsminister teilnahmen, beichältigte sich vor allem mit der öltereitsüchen Brage.

sine Kab'n etissibung an der nabeau alle Keichsmilfer feisnahmen, beichäftigte sich vor allem mit der öltereichichen Braze.

Kor der Abreike der ölterreichischen Minister nach Stalien, ze sie in Verona mit dem italienischen Außenminister da naer ausammentreffen werden, verlammetten sich in der litterreichischen Geskandischaft die Bertreier der Keile inner Breise. um in furzen Isaan den Isaa Berlin und Italien au erfabren. Der ölterreichische Bemdeskanzler inheite einleitend aus, über den Isaa der Keile in in der verständigen Freise leien in der verständigen Breise in der verständigen Freise leien in der verständigen Breise leien in der verständigen Breise kaben in der abstäte Olterreich. der Klippen Stalien der Freise von ter Abstäte Olterreich, der Klippen Einen der einenzle eine Findung mit der Kleinen Entente einaehen. Die freise ist der verkällichen Bertreichen. Sein kat der verkällichen Bertreichen. Die kein der keinlich bertreich werder aus, die ölterreichischen Bertreichen werten der beitlichen Kegterung außerordentlich bertreich angelangen worden leien, deinabe von den Ereignissen werden bet Kevarationslommission mit der deutlichen Kegterung abstellen, mehr in Anspruch genommen warben als durch ihre dagenen. Es sei ihnen aber außerordentlich kerzlich aesen, gerade in diesem Zeitnunft wicht is aler Entätlich der in den mehr kenterung abstellen, mehr in Kenterleich ach in der Reiterung abstellen, mehr in Kenterleich ach in der Reiterung abstellen, mehr in biesem Zeitnunft wicht is ale Ernafelch irfermatorischen Ehran Berlin und Italien tabe lediglich irfermatorischen Ehran Berlin und Italien babe lediglich irfermatorischen Ehran Berlin und Italien babe lediglich irfermatorischen Ehran ber Kenterleich und Kollie der Reiterung babe, wie der Freise der Kenterung der Kenteru

Gine finangielle Silfe Deutschlands für Diterreich ausgeichloffen.

Br. Berlin. 24. Aus. (Sig. Drabtbericht.) Die Berhand-lungen amissen Bundessanzier Dr. Seivel und dem Reichs-lanzier Dr. Mirth haben ergeben, daß eine sin an sielle blife Deutlchlands für Siterreich ausgeschlossen ft. Dagegen soll Siterreich eine Unterftünung auf wirtschaft-ichem Gebiete durch Lieferung von Kohlen zugestan-ten worden sein.

Wiesbadener Rachrichten.

Soziale Rrantenhausfürjorge.

Unierklitzungen im Moge der Modikabrtvolicae, die Bestemma von Unterfommen und die Vermittlung von Arbeit dem Berfallen des Kronfendaules, die Unterdiringung in Etholungsdeimen nach Overarionen uiw., die Regelung von Seckiderungsschimen nach Overarionen uiw., die Regelung von Seckiderungsschimen nach Overarionen uiw., die Regelung von Seckiderungsschingelegenheiten. Wochenhilfe und ädnischem. Die Kürlichte von Kilnichte Auflichte und Kürlichte gestig und Kirlichte und über alleit und Kirlichte gestig an und bringen es fertig, das vielen der Zeit der Ktanfbeit schlichte zur Quelle schöner Erstmerungen wird,

Die Ingabteile der Belatungsbehörden. Die Reichsbehörtestion Mains teilt mit: In letter Zeit mehren sich die Kölle, das Zinlsperlomen trot des Marnungsperhötes der Jänterallierten Kommission in Wiesbaden in den Mittikrabteilen Plas nehmen. Borsussweile tritt dies dann im wenn die Ilge überfüllt sind. Die Ilvilreikenden dem die Nie wiederhalt befannt gegeben, durch das Bestehen bei Mitiidsabteile nicht nur der Bestratung durch die Mitiidsbedörde aus, iondern auch das Zugdegleitsdie Mitiidsbedörde aus, iondern auch das Zugdegleitsdie Mitiidspehörde aus, iondern auch das Zugdegleitsdie Mitiger

22

Schnessagsverfehr Wiesbaden Berlin. Die im Jahrvien ab 1 Juni 1922 nur die 31. Augunit d. J. norgelebenen
Schnessage D 27 Mains ab 16.07 libr vorm. Berlin Botstomer Lighnhoi an 10.25 libr nachm. über Miesbaden.
Bad Domburg. Lad Ranbeim. Kassel. Nordbausen-Magdeming und D 28 Berlin Laisbamer Bahnhof ab 8.05 libr
borm. Diesbaden an 8.02 libr nachm. über den gleichen
Beg wird versehren weiterdin noch die 7. Oktober
bisses Jahres.

De von der Deutschen Demokratischen Variei veranstaltete, aber in ihrer Durchführung iedes parteipolitischen Charatiers durchaus entbehrende Kundgebung für die republikanischen Sortalsung findet nächten Sonntag. 27. August, nachmittags 3 Uhr, in Caub a. Rh. statt. Auf dem Feltplat werden die Reichstagsabgeordneten Withelm Deiles. Dannover und Dr. Gertrud Bäum er lowie der Landtagsabgeordnete Instehen. Eine Jugenderen. Eine Jugenderen. Eine Jugen die er mird ichon am Vormitags 12 Uhr stattsinden mit Elie Rein hard inkraniturt a. M. und Ernst Lemmer. Berlin als Redner. Teilnehmerkarten sind auf dem Gelckäftssimmer der Deutschen Demokratischen Bartei, Michelsberg 2. 1. zu erhalten. Absahrt von Wiessbaden 12.38 besw. 9.28 Uhr.

— Auf dem beutigen Wochenmarkte stellten sich die Erstein dem beutigen Wochen von Wochen - Deutiche Republitaniiche Berfaffungsfeier in Caub.

baden 12.38 besw. 9.28 Ubr.

— Mul dem beutigen Modenmarkte kellten sich die Erseugers desw. Kleindandelspreise wie solat: Weistraut 2 dis 3 M. (Craeugerpreis), 4 M. (Aleindandelspreis). Kottraut 5 dis 6 M. desw. 8 M., Wirsing 2 dis 3 M. desw. 4 M., Gelde Rüben 3 dis 4 M. desw. 5 M., Rote Rüben 3 dis 4 M. desw. 5 M., Rote Rüben 3 dis 4 M. desw. 5 M., Rote Rüben 3 dis 4 M. desw. 5 M., Rote Rüben 3 dis 4 M. desw. 20 dis 25 M., Grüne Stongendachnen 12 dis 15 M. desw. 20 dis 25 M., Grüne Stongendachnen 12 dis 15 M. desw. 20 dis 25 M., Grüne Stongendachnen 12 dis 15 M. desw. 16 M., Grüne Guddbohnen 6 dis 8 M. fesw. 10 M., Gesterie 1 St. 1 dis 4 M. desw. 2 dis 8 M., kodialat 1 St. 1 dis 2 M. desw 2.50 dis 3 M., Endivientalat 1 St. 2 dis 5 M. desw. 5 M., Feldanrten 1 St. 6 dis 12 M. desw. 6 dis 12 M. Cummadkurten 100 St. 50 dis 70 M. desw. 70 dis 80 M., Kartotieln 4.50 desw. 5 dis 6.50 M., Tomaten 12 dis 15 M. desw. 12 dis 15 M. desw. 3 M. Cradifiel 2 M. desw. 3 M. Cradifiel 2 M. desw. 12 dis 15 M., Rocharlet 2 dis 8 M. Gedderiet 2 dis 8 M. desw. 3 dis 10 M., Cradifieln 12 M. desw. 10 dis 20 M., Rocharlen 8 M. desw. 6 dis 10 M., Jweitigen 6 M. desw. 6 dis 10 M., Witchen 10 M. desw. 12 dis 15 M., Recharlet 2 dis 8 M. desw. 25 M., Mradellen 10 M. desw. 12 dis 15 M., Recharlet 2 dis 8 M. desw. 25 M., Mradellen 10 M. desw. 12 dis 15 M., Recharlet 2 dis 8 M. desw. 25 M., Mradellen 10 M. desw. 12 dis 15 M., Recharlet 2 dis 8 M. desw. 25 M., Mradellen 10 M. desw. 20 dis 30 M. Miles der Bland. per Pfunt.

per Bfund.

— Ein Kartoffessen. Als höcht erfreulich dars, wie die L. R. N." ichreiden die Tatsache verzeichnet werden, daß die Aussichten für die diesjädrige Ernte im Frühfartoflessen für die diesjädrige Ernte im Frühfartoflessen für die diesjädrige Ernte im Frühfartoflessen für die hiesjädrige Ernte im Frühfartoflessen die Aussichten für einzelne Gebiete zu, sondern, soweit es sich die deute Anderen Gebiete zu, sondern, soweit es sich die die häufigen Riederschöse daben besonders in den luchten Sandböden vorzägliche Erträgnisse gezeitigt. Der kledang ilt sehr reichlich und auch die Größe der Knosen läbt nichts zu wünschen körig. Dreibig die der Knosen läbt nichts zu wünschen körig. Dreibig die der Knosen kan der in den Läden und im Etraßendandel reichlich ausgebotenen Mare. Velonders verdient noch der vorzesedoden zu werden, daß die diesiährige Ernte durch gännig gesund sie und sie diesiährige Ernte durch einen zu werden, daß die diesiährige Ernte durch einen der die in den personen Aber die auf alle Sorten er kreckt. Ab und zu wird auch von der Kolksamsbeit der richtet, die in den perssolienen Jadren köweren Schaden angerichtet dat. In diese Kommer beichränkt sie sich tatkählich auf verkältnismäßig wenig kluren und wird wohl nur dort angetraffen, wo ichon die Ausstat frant war. Auch sür die Mi interfant nie ind interfant sie kreike Ernte noch zu kech: sie diesische ließen Gin Greisfall ist und mehr zu erwarten, als die Kribstartoffen ibrer geringen deltbarteit wegen nicht auf längere Dauer zurückschalten werden körteren Augeboi sensen Enuer zurückschalten werden könteren Augeboi sensen Enuer zurückschalten werden körteren Augeboi sensen Enuer zurückschalten werden könteren Augeboi sensen Enuer zurückschalten werden könteren Augeboi sensen Enuer dauer zurückschalten werden könteren merben fonnen.

merden können.

— Ein Ei zu 3.50 M.! Diese märchenbalt Mingende Meldung kommt aus dem glücklichen Bayernlande. Um dem in erster Linie durch damiterer und andere wide Aufleiner hervorgerubenen raniden Stelgen der Eierpreise moglickli Eindalt zu tun, sind iest verschiedene behördliche Organe dazu überoegangen für Eier wieder einen iesten Döcklitreide einzuführen. So dat das Bezirfsamt zu Dislingen jedt angeordnet, das der Erzeugerpreis für Eier den Betrag von 3.50 M. nicht übersteigen dart. Das Bezirfsamt zu Dislingen jedt angeordnet, das der Erzeugerpreis für Eier den Betrag von 3.50 M. nicht übersteigen dart. Das Bezirfsamt wacht ihreng über die Eindaltung diese döckstoreites. Undere Vesirfsverwaltungen daben sich diesem Borgeben gegen den mucherlichen Eierbandel angeichlossen.

- Jur Görberung des Aleinwohnungsbaus. Der Regierungsprössent gibt besannt: Gemäß Geies vom 20. Mai 1922 (Gelessammlung Seite 117) ift unter Beteiligung des Staates eine armeinnähige Grundfreditanstalt unter des Bezeichnung "Vreußische Landespfand brief. anstalt" mit dem Sig in Berlin W. 57. Botsdamer Stude 74. als Körperschaft des össenlichen Rechtes errichtet worden. Aufgabe dieier Anstalt sit es. Alein. wob nungen, insbesondere Wohn der erwordenen Hopothefarschau beseichen und auf Grund der erwordenen Supothefan Piandbriefe auszugeben.

— Wie werden die Aleinrentnerzulchliffe verteilt? Für die Berwendung der Reichszulchliffe zur Unterfüßung notleidender Aleinrentner in diesem Jahre dat der Reichszardeitsminister im Einvernehmen mit dem Reichszal eingehende Richtlinien aufgestellt. Ion den Hold Millionen erhalten die Länder 450 Millionen M. K. nach der Einwodrerzahl. Is noch den Ortstlatien. 20 Millionen lind für die Kolgen der feindlichen Beleunna bestimmt, während 30 Millionen zur Berfügung des Reichsarbeitsministers für Jwecke bleiben, deren Bedeutung über das Gebiet eines Landes oder einer preuksichen Brovinz dinausgeht. Diervon durfen die zu 1 Million an reichsdeutsche Kleinrentner in Deutsch-Ofterreich gewährt werden. Als Kleinreutner allt wer vor dem 1. Januar 1920 für das Alter oder die Ersmerbsunsähligteit sich eine Jahrestente von wenigstens 500 Marf oder eine enthwechende Sachverferaung lichergestell datte und best auf diese Kerlorgung angewiesen ist. Der Reldszuschuß ick nicht für Personen rerwendet werden. die auf Grund instiger reichsgesenlicher Bestimmungen eine gleichwertige Unterklützung erbalten. Bie merben bie Rleinrentnerzuichuffe verteilt? gleichmertige Unterfrühung erhalten.

— Der Weltvoltverein umfatt nach dem Gelchöftsbericht keiner Bureaus 1785,5 Millionen Remichen auf 121 359 249 Quadratfilometer. Die mellien Kunden dat die Bost in China mit 439 Millionen Einwohnern, dann Britisch-Indien mit 319. Rubland mit 155, die Bereinigten Staaten einschliehlich der Inlelbestungen mit 108 Millionen. Der Ausbehnung nach ist Kuhland mit 21 053 184 Quadratfilometer das größte Bereinsland, San Marino mit 61 Quadratfilometer das fleinste. Beide Länder waren auf dem Bostongreb in Wadrid nicht vertreten, sind aber iest mitzgesählt.

— Alte Pelargonien, die unichön geworden find, lassen sich seicht verfüngen. Man ichnerdet sie einsach ein Stück über dem Boden ab. Es werden sich dann das lichöne, buschige Visanzen entwickeln und außerdem kann man das Abgeschnittene zu Stecklingen verwenden, so das man auch noch eine ganze Anzadi junger, bublicher Visanzen erbalten fann.

— Mehr Kurzschrift und Schreibmaschine bei Gericht. Aurschrift. Schreib- und Diftiermalchine werden bet Gericht noch nicht immer zur Erwarnis von Arbeit böber vorzehllbeier und entschnier Kröfte verwendet. Eine vermehrte Benutung dieser neuen Hilfsmittel bedeutet eine Berfügung zur der Alle und des Jukiaministers. Die Genehmigung zur Veranstehung der Kanslei für die Arbeiten der Richter und Staatsanwälte mit dilte der drei Hilfsmittel ohne gleichzeitige Berkellung einer Abschrift oder Aussfertigung fonn überall dorf erfeilt werden, wo dies zur Entsaftung der Richter und Staatsanwälte angebracht ersichent und geeignetes Kansleiverional zur Berfügung steht.

Bo dies nicht ber Gall ift, follen die Gerichte auf die Ge-winnung geeigneter Rrafte bei Reueinminnung geeigneter ! ftellungen Bebacht nehmen.

Mellung en Bedacht nehmen.

— Gasusstenanstellung. Infolge weiterer Lohnerhöhungen mußte, wie das Ragistrats-Presteumt mitteilt, der Einheltsletz für die Anstellung von Gasmesten mit sofortiger Wirtung auf 300 M. erhöht werden.

— Berein ihr Rassenische Altertumolunde und Schülchtslorichung. Am Semning, den 27. d. M., sindet die Mitgliederverlammtung in Idein stein. Rachmittags wird von dart aus ein Ausstug unternammen. Absaut: Weischaden 7.12 Uhr mit Sanntagsforte.

— Jelig Versonallen. Rachnungstat Musschlafter dei der hießigen Staatsanwalische som ein num fleszen Amsgericht wurden zu Justig-Oberinspesioten av nannt.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Stuatstheuter. Um Freitag geht den die Schlut der vorigen Spielzeit fiels vor ausverfauftem House gegebene votertandiche Schausptel
"Bater und Sohn" von Joachin von der Golly in Szene. Neu desetzt ift der "Alte Desauer" mit Paul Wiegner. Den "Kronprinzen" spielt an Stelle des erfrankten herrn Wellmann herr Karl Schöler vom Stadd theater in Welny. — Um Samolag wird die fürzlich erft neu einstwiecke Oper "Die weifer Dame" von Boieldieu wiederheit. Den George Kromn

Engl Lubwig Roffmann.

* Aurhaus. Um erften diesstährigen Muminationsabend ber Aurverwaltung morgen Freitag werden Taufende von Lömpchen zur Auftellung gefangen und durch ebenfeviel Lampions eine seitene Farbenpracht zeigen, die zu bewundert ein Mundgang um den Weiber am beiten ermögliche. Das Kanzert von 8 bie 10 Uhr wird von dem flädtlichen Kutorchefter ausgesuhrt.— In bem gektongert ansählich ber Tagung bes Berbandes ber Kunstreunde in den Ländern am Abein, das für tommendenMontag unter Leitung bes köbrichen Muntchirefters Carl Schuricht im großen Saale des Kurhauses angefeht ift, wirft als Soliftin Fran Maria Bagter, bie hier anfalfige befannte Altiftin, mit.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Erbenheimer Genfeinbevertretung.

Gebenheimer Genesindevertretung.

Schlossen, um ber Wahnungsnet einigermaßen zu freuern, im Waserbaus vier und im neuen Schulgebäube in der Trunusstraße dere Wahnungen nuszubauen. Tiefer Ausdau lall jedoch nur lo weit gefätigt werden, als Wittel zur Verzinsung und Tilgung verbanden find. — Das Gesuch der Kreisbauernschat um übernahme der Hilbe der Kosten, die duch die Trenftielstungen der Sanitätsfolonne und der Freinstellungen der Genitätsfolonne und der Freinstellungen der Genermehr angeben find, wurde wie 10 gegen i Stimme löhlich ber 3. Bauernioges entstanden find, wurde mit 10 gegen i Stimme bei 5 Erimmentoeltungen dohin genehmigt, doch für se 2 Mann pro Tog 5 Diensstunden zu dem Get, der vom Klub von Wieshaden an Renntagen verahlt wird, von der Gemeinde übernemmen werden. — Ein weiteres weluch der Kreisbauernschaft um Ermösigung der Kreisbauernschaft um Ermösigung der Kreispheuer für die ausgegebenen Triblinentarten wöhrend bes Aennens am 3. Bauerniag, wurde mit 10 gegen 6 Etimmen abgelebnt, — Das Gefuch bes Jimmetmeisters Wilhelm heuß und Genoffen um Ermößigung bes Kraftstrompreises mutde ber Finanzkommissen überwiesen.

in. Frantfure a. Dt., 24. Aug. Die Gifenbahnfriminalpolizei verbaftete brei Bebienftete ber Elfenbahnwerftotten, bie von Lotomativen wertrolle Aupfer. und Melfingteile ftablen. Die Festnahme erfolgte, als bie brei gerabe mit bem Abitanspart gestohiener Metallteile beschäftigt

Sport.

Cin englischer Tausenbplundpreis sur einem motorlosen Gleitstugmetthewerb. "Taila Mail" bietet unter der Leitung des Kopal Tero Club
einen Prois von 1000 Plund Stertling sur den Steger seber Kationalität,
der det einem im September in England hatssindenden Wettbewerb den
löngsten Jug in einem motorlosen Gleitsluggung aussistet. Der Ilog darf
nicht weniger als 30 Minuten dauern. Bewerder millen fich wenden an
Ide Secretzen Ropal Nero Club 3, Ellisoch, Kewdortstreet Condan W. L.
Lie Ersolge der deutschen Gleitsslieger, insdesondere der von gengen am
Samutag aufgestellte Waltretord von zwei Stunden, haben in England
giedens Auflichen erregt und die Broge der Gleitsliegerei in den Barders
grund des Interesies gerück. Ge mitd botoul tingewiesen, daß die in
Frankreich unternammenen Berlucke im Bergleich zu den in Deutschland
gemachten nur geringe Ergebnilke gezeitigt haben, während in England
der Gleitslug in gut wie undefinnt set.

Gerichtsfaal.

Fo. Ber Oftrider Bingerproges. Gegen bas am 17. Auguft bom Schaffengericht gefällte freisprechenbe Uriei im Wingertramas in Oftrich am 29. Mai b. 3. hat Staalsanwalischaftstat Chelius Berufung bei ber Straftommer eingelegt.

Bermischtes.

Gin Zubifaum ber Bluthochseit. (Zum 24. August.)
Am 24. August find 350 Jahre dahinacgangen ieit dem Tape,
an dem eins der arokien Berbrechen der Weligeichichte beganaen murde, nämlich die Ermordung der Hugenotten in der
Bartholomäusnacht. Unter den Opfern beinan sich die auch der
Cole Albrer der Dugenotten, der Admital Gaspard de Coliana,
Dieser bedeutende Deerlührete und Staatsmann batte nach
1 em Ende der Kelialonskriege mit dem Frieden von El. Germain das Bertrauen des ingeadlichen Konigs Karl IX von
Frankreich gewonnen und den Augenotien nicht nur die
Gleichberechtigung im Staate errungen, inadern ihnen logar
chne aewise Borberrichalt gesichert. Coliann lichte den Konig
zu einem Krieg gevan Spaniten zu des au einem heftigen Worte
ben Webtseten deren Admital und der Leidenschaftlichen
Medicaerin, deren lange genen ihn geharter Groll nun au
wildem Sos und dem Idnitial und der Leidenschaftlichen
Medicaerin, deren lange genen ihn geharter Groll nun au
wildem Sos und dem Durch nach Kade anwuchs. Gleichian
als Sombol für die Berichnung des durch den Glaudenskamst
Artflitteten Bolles sollte der lunge Deinrich von Kavarra,
das Haust 1672 land die Dockseit univer aroben Frierflicheiten
ibott: sollterühe Dockseit univer aroben Frierflicheiten
ibott: sollterühe denenotten waren bega nach Arris IX.
amb Tochter Karberliuss Maragrecha, heirarten Um
18. August 1672 land die Bockseit univer aroben Frierflicheiten
ibott: sollterühe Duscnotien waren bega nach Arris Likmidt; sollterühe Duscnotien waren bega nach Arris Elm
18. August 1672 land den Beitliche Enden geren der aus dem Staates
unt am, einen Wordsahlfag verüben. Aus einem Daule,
dessen Beitlier ein Anhänger des hiegensten Gerechtislicht. Dadurtd wurde Saltung an und forderten Gerechtislicht Dadurtd wurde Saltung an und forderten Gerechtislicht Dadurtd wurde Saltung an und forderten Gerechtislicht Dadurtd wurde Raflartina in eine Klimme Page phracht
des Machen kannas erlaraten. Am Abend des Saltunus
erningen die Beilwigen, und reichteiten der Mustellen

Reues aus aller Welt.

glänst . . .

Handelsteil.

Berliner Börse. Kurse vom 28. August 1922.

		* Trubans wiens		
22, Aug. 23, Aug.			2, Aug.	SS. Aug.
Stastspapiere.	0.4	Disch, Waff, u. Mun	2765.	2790.
& Reichsschats S. 1		Dalmier Motoren	580	601
8, 101.	- 89.90	Deutsch, Erd&l-Ges	3050.	3050.
6W 8.1-1 EB.	70 85.50	Elberfeld, Farbent.	995	1090.
4% S. 6- 72.	72.	Eschwelter Bergw.	1600.	1700.
41/a 1924or 93.		Friedrichshütte	The state of	-
5 Reichsanloihe . 77.		Felten & Guilleowne	1090.	1150.
O Water Commence of 1 15 to 10	75 190	Gasmotoren Deutz	-,-	1
* 11 m mm			2500.	2550.
380.		Gelsenkirch. Bergw.	1010.	1080.
		Griesheim Elektron		1080.
# Connersan		Höchst. Farbwerke		4700.
William Life or Street, Street			4875.	720
5 Pr.Schatz-Anw.2: 92.		Hindr. Auffermann	688	
4 Preud. Consois SO.		Hoheniohewerke	2275,	2400.
346 71.		Hösch Rieen u. Stahi	2675.	2750.
84.		Hee Berghau	1910.	1985.
4 Bad, Anleihe 06-14 -	- 67,50	Könige u. Laurah.	3375.	3000.
4 Bayr, Aniethe 85.	50 B5,-	Kall Aschersieben .		1650.
51/6 68.		Kostheise Collulese	845,-	880,
3 Eisenbahn Vorz. 74.		Kronprins Metalf.		The same
4 Hamb. StAnl. 07 94.	25 94,50	Lahmeyer u. Co	505	515
3 Hess, Anleine 56.	- 56,50	Lauch hummer		-
4 _ 99-11 68.	- 67	Lindes Elseanschin,		855
3 Sachs, Anielhe 62.	- 65.50	Ludw. Loows u. Co.		1560.
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		Mannesm. Röhren .		1990.
A STATE OF THE STA		Oberschies, Eisenb.		1215.
Bank-Aktien. In	% In	Eie. Ind.		1160.
Berlin Handelages, 140	0. 1650.		1925.	1940.
Com. v. Disc. Bank 310	- 320	Orenatein u. Koppel		1580.
Darmstädter Bank 308.	- 318	PhonBeb. u. Hatte		3050.
Deutsche Bank 610		Porzollant, Kahia	3000.	2050.
Disc Commandi: 450		Rosits, Zuckseraff.		
Dreadner Bank 342		Shein-Knas, Bergw.		15004
Mitteld, Greditbank 300		Skein, Stakiwecke		2595.
BETTERDING FOR ADMINISTRA				2530.
Application was no management of the Com-		Riebeck Montan	2765.	2825.
Oest, Kredit - Anst. 328	- 250.50	Rombuch, Hüttenw.	1300.	1348.
Reichsbank 229	1200100	Rhein, Motall-w.F.	070	582
THE RESERVE TO THE PERSON NAMED IN		iachenwark	875	990
Industr Aktien	-	Schuekert Elektric.	1150.	1195.
Afhert Ch. Werke 184		Siemens u. Halske.	1780.	1800.
AdlFuhrradwerks WOB		96dd. EisenbGes.	280	289
Augsburg - Normb. 137	5. 1405.	Verein, Glamest,-F.	3765.	3350.
Allz. ElektrGes 842	842	Varain. Papierfabr.	1000.	1048.
Bergmann, Elektr. 725	- 760	Verein.Coln-Rottw.	1020.	1050.
Bad, Anilin n. Soda 114	0. 1240.	Weiler-ter-Meer	800	850
	-	Westerogein	2450.	2500.
Bochumer Gußetahi 247		Esilatoff Waldhof .	260	900
BrauerelSchulzheis 745		The second secon	3000	100000
	- 1580.	EsmbAmerPF.		700
The state of the s		Hansadampfschiff,	644	640
The state of the second second		Morddeutsch, Lleyd		-
		Sehantung-Eisenb.	525	530
		Türk. Tabakregie		-
Donnersmarck-H. 230		Otevi Minen		2990.
Dürrkopp, Eielof.M. 720			The second second	ACTION DELICA
A Basilia 00 1	tree Illest	an down Eindene	C can	wich in

S Berlin, 23. Aug Unter dem Eindruck der sich in erschreckender Weise fortsetzenden Entwertung der Mark-währung, die sich am deutlichsten in der sprunghaften

steigenden Bewegung der ausländischen Devisenpreise, besonders des Dollars, widerspiegelt, der bis 1440 bezahlt wurde, nahm die Aufwärtsbewegung der Kurse aller Papiere an der Börse ihren Fortgang. Mit größerem Recht läßt sich unter diesen Verhältnissen das bei ähnlichem Anlaß im Herbst 1921 geprägte Wort der katastrophalen Hausse auf die ietzigen Zustände en der Börse anwenden. Die Kaufaufträge vom Auslande sind heute zwar geringer, aber die vom Publikum desto größer, so daß im Groß- und Kassaverkehr sich neue Kurssteigerungen ergaben. Diese betrugen für Montanwerte, die wegen günstiger Dividendenhoffnungen unverändert im Mittelpunkt des Interesses stehen, bis 100 Proz., für Hohenlohe und Lothringer Hütte 200 Proz. Auf den übrigen Märkten hielten sie sich unter diesen Sätzen, so daß nur einige Papiere, wie Basalt und Eisenbahnverkehrsmittel, im Großverkehr mit über 100 Proz. hinausgehenden Kurserhöhungen zu erwähnen sind. Von steigenden Bewegung der ausländischen Devisenpreise, b Eisenbahnverkehrsmittel, im Großverkehr mit über 100 Proz. himauszehenden Kurserhöhungen zu erwähnen sind. Von Valutapapieren stellten sich Auslandsrenten mehrere 100 Proz. höher, so Ungar, Gold 300, Türkenlose 2200 M., Mexikaner 700 bis 2000 Proz. Von Valutaaktien stiegen Otavi 410 Proz. Baltimore, Ohio und Kanada je 500 Proz. Auch heimische Renten lagen fest, besonders 3½proz. und 4proz. alte Reichsanleihe. Der Einheltskursindustriemarkt hot das gleiche Bild starker Kurssteigerungen bei erheblich verspäteter Kursfestseizung wie gestern. Vorübergehend trat infolge von Realisationen der Börsenspekulation, die aus Sorge um Geldbeschaffung nicht so intensiv an der Hausse beteiligt war, eine Abschwächung ein, die sehr bald wieder überwunden war.

Frankfurter Börse.

Kurse vom 23. August 1922. 23. Aug. 28. Aug. Stadtanleihen u. Obligationen. Chem. Fabr. Goldb. 1400. Gold-u.Silb.-Sch.A. 1505. Fabor & Schleicher Fabrz.-F. Kisenzek 22 Aug. 23. Aug.

##Wiesb St. A. 1900 - 285. - 3/4/6 1879 - 1879 - - 3/4/6 1879 - 1879 - - 3/4/6 1879 - 1879 - 102. - 102. - 3/4/6 Mainz. 85. - Faber & Schleicher
Fahrz. F. Kieenzeh
Farbw. Mühlheim
Feist Sektkellerei
Flänbrik Fulda .
F 688.-1148. 2300. 4%Frkf.Hyp.Bank 92.— 195.50 23/4% 22.50 4% Credity, 92.— 91.— 23/4% 33.— 83.— 4% Hamb.Hyp.Bk. 97.— 1100. 330.-439.-1048. 2% Nam. L. Bankv. 95.— 2% Nam. L. Bankv. 95.— 2% Mein. Hyp.-Bk. 93.— 2% Pfils. Hyp.-Bk. 93.— 573.— 2400. 93.50 101.-78.-97.-86.-0 96.-88. 4% Preuß Bod. Crd. 101.60 4% Centr. Bod. 52.— \$1,4% Pfandbr.-B. 82.— \$1,4% Pfandbr.-B. 82.— 4% Rhein. Hyp.-Bk. 83.— 70.75 Industrie-Aktien In % Industrie-Aktien In % In % Adierwerke Kieyer 619 — 640 — 860 — 1005. 1100 Bad. Anihin u. Seda 1130. 1300. Bad. Uhrenfabrik. 960 — 1030. Bad. Uhrenfabrik. 960 — 1030. Beck & Henkel. 850 — 950 — 775 — 105 — 780.-825.-780.-

Breuer Massal verz.

St... 502.— 542.—

Frankfurt a. M., 23. Aug. Der unerhörte Niederbrund der Mark — der Dollar schnellte von 1296 auf 1451 empor — gab heute an der Börse den Impuls zu einer Aufwärtsbewegung aller Kurse, wie sie in solchem Ausmaße nur zu den größten Seltenheiten gehören. Ganz enorme Kaufaufträge lagen bei den Banken vor. Auch das ausländische Kapital beteiligte sich in erheblichem Maße an den Geschäften. Führend waren die Montan- und chemischen Werte, die sprunghaft in die Höbe gingen. Auf dem Montanmarkt stiegen die Kurse teilweise bis zu 400. Nur Rheinstahl ging um etwa 200 Proz. zurück. Harpener gut erholt. 5300 (+ 450). Auch der Kalimarkt zeigte große Festigkeit. Unter den chemischen Werten war Anllin führend 1300 (+ 145), dann Höchster Farben 1100 (+ 130), Scheideanstalt 1650 (+ 195) besonders begehrt. Maschinenwerte verkehrten ruhig und hatten nicht die erwarteten Kursgewinne. Klever 645 (+ 45). Der Umsatz in Elektrowerte war auch nicht bedeutend. Siemens u. Halske 1850 (+ 75). Dagegen waren Zuckersktien wieder lebhaft gefragt. Rheingau wurde mit 1130 (+ 50) rationiert, Heilbronn 920 (+ 50). Auf dem Einheitsmarkt standen die Bankaktien im Vordergrund des Interesses. Deutsche Bank (40 (+ (0), Disconto-Gesellschaft 500 (+ 68), Metallbank 1401 (+ 53) Höher lagen auch Neckarsulm, Holzmann, Bing, Heidelberger Zement. Im Freiverkehr, der zunächst flau verkehrte, aber nachbörslich lebhaftere Formen annahm, hörte man besonders Benz 775, Gebr. Fahr 900, Entreprise sehr gesucht 6200 (+ 20) und Mansfelder Aktien 750. Auf dem Ostrentenmarkt setzte das stürmische Treiben fort. Ungar, Gold S500 (+ 450), All-Lombarden 2000 (+ 140), ferner 5proz. Goldmexikaner 17000. Die Börse schloß sehr fest.

Banken und Geldmarkt. Waghinse 950 .-

Banken und Geldmarkt.

wd G. Bödicker u. Co., Kommanditzesellschaft auf Aktien Hamburg. In der außerordentlichen Generalver-sammlung der Gesellschaft fanden die Anträge der Verwal-tung Annahme, nach denen das Kapital auf 30 um 14 Mill. Mark erhöht wird. Die neuen Aktien werden einem Kon-sortium übergeben, das 13 Mill. M. davon zu 125 Proz. und 1 Million zu pari übernimmt. Den bisherigen Aktionären

wird durch das Konsortium ein Teilbetrag von 9.6 Mill. M. zum Kurse von 150 Proz. angeboten mit der Maßgabe. daß auf 5 alte 3 neue Aktien zu beziehen sind. Die erst erwähnte 1 Mill. M. dient zum Erwerb der russisch-asiatischen Geschäfte der Firma Steingrube in Hamburg.

wd. Industrie- und Landwirtschaftsbank, A.-G., Berlin, Es wurde die Verteilung einer Dividende von 25 Proz. für des erste Geschäftsjahr genehmigt. Ferner wurde die Erhöhung des Grundkapitals von 5 auf 10 Mill. M. beschlossen, Die jungen Aktien werden den Aktionären im Verhältnis 1:1 zu 100 Proz. angeboten. Die Aussichten für das laufenda Geschäftsjahr werden von der Direktion günstig beurteilt.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Geschäftsjahr werden von der Direktion günstig beurteilt.

Industrie und Handel.

Lindes Eismaschinen, A.-G., Wiesbaden, Dem im Anzeigenteil dieser Ausgabe veröffentlichten Prospekt der Geselbschäft einehmen wir folgendes: Das jetzige Geschäftskapital der Geselbschäft beträgt nach der zuletzt in der Generalversammlung vom 27. April 1922 beschlossenen Erhöhung des Aktienkapitals um 26 Mill M. 51 Mill M. Das Stimmyerhältnis zwischen Stammaktien und Vorzugsaktien, die mit 6 Proz. nachzahlbarer Dividende ausgestatet sind, ist so, daß in Zukunft 50 Mill M. Stammaktien mit 50 000 Stimmen einer Million Vorzugsaktien mit 25 000 Stimmen einer Million Vorzugsaktien mit 25 000 Stimmen einer Million Vorzugsaktien mit 25 000 Stimmen gegenüberstehen. Die Vorzugsaktien mit 25 000 Stimmen gegenüberstehen. Die Vorzugsaktien und Apparatch im Jahre 1921 betrugen 98 683 830 M. Die Dividende daraus betrug 25 Proz. Auch für das laufende Jahr liegen zurzeit bedeutende Aufträge vor, so daß mit einem günstigen zutzeit bedeutende Aufträge vor, so daß mit einem günstigen Abschluß zu rechnen ist, soweit sich das allerdings bei den schwierigen Zeitverhöltnissen voraussagen läßt. Die Gesellschaft ist mit ziemlich bedeutenden Kapitalien auch an auslandischen Unternehmungen interessiert, so an den Sauerund Wasservioffwerken in Luzern, der Dansk Ilt und Brintfabrik in Kopenhagen, der Nordiska Syrgasverken in Stockholm und der Norsk Surstol und Vandstol Fabrik in Christiania. Durch diese Transaktionen, die einen hochwertigen valutarischen Besitz in die Hände der Gesellschaft gebracht haben, ruht sie auf vollkommen sicherer Grundlage, die sie auch Zeiten wirtschaftlicher Depression ohn Schwieriskeiten überwinden lassen wird.

Maschinenbauanstalt und Dampflesselfabrik A.-G. (vorm. Venuleth u. Ellenberger und Göhrig u. Leucha) in Darmstadt. In der Generalversammlung wurde beschlossen, aus dem Überschuß word die Fusion mit der Damplessellabrik Rodberg wurden ausgesetzt. Es wird spätze ein Beschluß gefaßt werden.

Dampflessellabrik von Omber Beschlu

Devisenkurse vom 24. August 12 Uhr mittags, Eerlin, 24 August (Fig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 1800 .- Mark, der Franken 160 .- Mark der Gulden 710.- Mark.

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

28 August 1923	morgens	nachus.	abends	Mittal
Luft- suf 00th Normalschwere	745.5	742 1	745 7	746.6
red. suf dem Mecraespiegoi Thermometer (Celsius)	755.5 15.4	752 1	755 8 11 5	13.4
Dunetspannung (Millimeter) . Relet. Feuchtigkeit (Precents)	11.2	11.9	80	10.4
Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter)	sw :	W 1 13.5	W 1	=
Höchste Temperatur (Ceisius):	17.9.	Niedrigate	Tempera	tur: 165

Wasserstand des Rheins

Wettervoraussage für Freitag 25. August 1922 wen der Mateorolog. Abteilung des Physikal. Versins zu Frankfurte L. Wolkig, stellenweise noch Regenfälle, kühl, westliche Winds.

Dedurin hilft aus HUNNEFOUGER bei barter Schwielen und Warzen über Nacht, in harten Fällen 3 b. 4 Nachte. Preis Mk. 15.—. Erfolg garantiert. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Berentwortfich für ben politischen Teil; h. Letisch; für ben Unio-haltungsteil: H. Günther; für ben lelalen und provinziellen Teil, sen Gerichtsfaal und Santeit I. B.; h. Günther; für die Angeigen und Reflamen: h. Dornauf, jämilig in Wiesbaben, Brud u. Verlag der L. Schellenberg'ichen Sachbeuderei in Wiesbaben

Sprechtunde ber Schriftleitung 11 bis 1 Ubc.

Berdingung.

Bur Errichtung eines Berbeftalles uim. auf bem Gelanbe ber Unteroffis. Borichute in Biebrich follen 1. Die Erds, Maurers und Afphaltacb-iten, 2. Die Betonarbeiten

durch ölfentliche Ausschreibung verdungen werden. Beichnungen liegen bei der Bauleitung bes Reichsvermögensamts in Biebrid., Doderhofftraße, gur Ginficht aus. Berdingungsunt ringen tonnen während ber Dienftstunden feim Reichovermögens-

amt Wiesbaden, Kheinbabnittane 2, Jimmer 22. solange Borrit, für ie 30 Mt. bezogen werden.
Eröffnung der Angebote findet
Mittwoch, den 30. August 1922,
zu 1. um 10 Uhr. au 2 um 1014 Uhr. dortselbst Zimmer 14 statt.

Bicobaben, ben 23. August 1922. Reichovermögensamt.

Wie neu To

w. Thre Garderobe in Aramers Reparaturwerntatt Bligeln, Reinigen, Runftftopfen filr herren- n. Zamen-Garberobe unter fachmannider Beitung

5. Krämer, Reugasse 22 Telephon 3870. Dof, Bart. Telephon 3870.

Betr. Rostentarif für die Aufstellung von Gasmessern.

Der Einheitssah für das Aufstellen und Bersegen von 3- die 20flammigen Gasmeisern wird mit sosortiger Birkung auf 300.— Mart erhöht. F 279 Bickbaden, den 23. August 1922. Betriebsabtellung der padtischen Basserte.





Offentliche Bersammlung

Bilbelm Bedmann Berlin, Mitglieb b. Bunbesborfanbesu. b. Reichewirifcafterates, fpricht über: Rapitalismus, Golidarismus, bozialismus

und die Angestellten.

Rreie Aus prace. Richt nur unsere Di glieber, sondern auch die bes Gedag und bes Asa-Bundes find zum Besuche biefer Berlammlung höflichft eingelaben.

20-> Rein Mitg icd barf fehlen! -Gewerlichaftsbund ber Angeftellten (G.D.A.) Einheitsgewerticaft b. laufmannichen, technichen, Buro-Angeftellten und Bertmeifter.
Dribgruppe Wiedbaden. F 384

Reimard Taunusprage 18. 6

Fröken Gederber zurück von der Reist

Einzeine Auskünite [Hoirats-Auskilofte] v. allen Piälzen d. Welt Auskunttel Aosmos Luis.nstr. 22 F. 4100

Salajjimmet u. Rilden-Einrichtungs au berfaufen

Schwörer Frantenfirage 2

Imetiden auf mehrer Baumen au vert. Rabet Bhilippsbergitrage

Rt.

Gesellse Die funche weigni legenst

mteilt 2000 St 0 K 2 wurde

921 a

laute sur m perec Di von 13 mbiete

Da # 731 Die Da £ 25 0 15 600 K 1000 Vorstan ehen 26 501

Vorzug ersam: nhabe als ord

als Ste support.

D atim

daß t er-

der Gezt in
senen
L M.
zugsuszektien

n 164

THE PARTY

922

Winds

Haus, 3 bu 74

her

Reise

nfte

ini Walt mas

1150

1181

tung#

er

PROSPEKT.

Gesellschaft für Linde's &ismaschinen A.-G. in Wiesbaden.

Nom. M. 4900000.— neue Aktien

4900 Stück Nr. 21601 bis 26 500 zu je M. 1000.-

Die Gesellschaft für Linde's Eismaschinen Aktieniegen steigen i den
i

inhaber lauten.

Den Vorstand bilden zurzeit die Herren: Friedrich Schipper in Wiesbaden und Dr. Friedrich Linde in München als ordentli he Vorstandsmitglieder und Ernst Volland in Sürth

als Stellvertreter. Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 5 Mitgliedern,

Der Außtentert Desteut aus den Herren:

Geheimer Rat Dr. Carl von Linde, Professor,
München, Vorsitzender,
Dr. Otto Jung, Kommerzienrat, Diektor der
Meinzer Aktien-Brauerei, Mainz, stellvertr. vors.,
Richard Buz, Kommerzienrat, Direktor der
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G.,

Maschinenfabrik Augsburg-Nurnberg A.-G.,
Augsburg,
Dr. jur. Max Oechelhaeuser, Rechtsanwalt,
Berlin,
Dr. ing. Theodor Plieninger, Generaldirektor
der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron,
Frankfurt a. M.,
Georg Proebst, Kommerzienrat, Direktor des
Bürgerlichen Brauhauses, München,
Heinrich Sedlmayr, Mitinhaber der Brauerei
zum Spaten, München.
Der Aufsichtsrat bezieht neben Ersatz seiner Auslagen
Tantième von 6% des Reiegewinnes, mindestens aber

tipe Tantième von 6% des Reiogewinnes, mindestens aber 25000,—, über deren Verteilung er unter sich beschließt. Die Tantièmesteuer wird von der Gesellschaft getragen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Rabenstragen der Gesellschaft erfolgen rechts-

Die Bekanutmachungen der Gesellschaft erfolgen rechts-wirksam im "Deutschen Reichsanzeiger". Die Ge ellschaft verpflichtet sich jedoch, alle, die Aktien betreffenden Be-kanntmachungen außerdem noch in zwei weiteren Berliner

lageszeitungen zu veröffentlichen. Die Generalversammlungen finden in Wiesbaden oder an einem anderen vom Aufsichtsrat bestimmten Orte Deutschlands statt. Jede Aktie flar & 1000,— gewährt eine Stimme, jede Vorzugsskie über & 200,— fünf Stimmen, so daß gegenwärtig den 25:000 Stimmen der & 24:500 000,— Stammakt en 12:500 Stimmen der & 500 000,— Vorzugsaktien gerenüberstehen. Ueber die Verwendung des Reingewinnes beschließt laut Statut die Generalversammlung.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, in Berlin dauernd die Stelle einzurichten und bekanntzugeben, bei welcher Kaufer. Die Generalversammlungen finden in Wiesbaden oder

kostenirei neue Gewinnanteilsbogen erhoben, fallige Gewinneile eingelöst und Bezugsrechte ausgeübt, Aktien zur ellaahme an den Generalversammlungen hinterlegt, sowie le sonstigen von der Generalversammlung beschlossenen, Aktenurkunden betreffenden Maßnahmen bewirkt

Die Dividende betrug 1918 12 %, * 1919 12 %, auf 12 000 000,— Aktienkapital, 1920 20 %, auf # 15 600 000,— Ibhaber-Aktien und 6 %, auf # 400 000,— Vorzugsaktien.

1921 25 %, auf & 19 600 000, — Inhaberaktien für ein ganzes Jahr und auf & 4 900 000, — für ein halbes Jahr, sowie 6% auf & 400 000,— Vorzugsaktien für ein ganzes Jahr und auf & 100 000,— für ein halbes Jahr.

Die Dividende ist zurzeit, außer bei der Gesellschafts-

manditgesellschaft auf Aktien in Berlin und deren sämtlichen Niederlassungen, der Bayerischen Discente- und Wechsel-Bank A.-C. in Augsburg, der Deutschen Bank, Filiale München und

Wiesbaden,

C. Schlesinger-Trier & Co., Commandit-gesellschaft auf Actien in Berlin, der Darmstädter und Nationalbank, Kom-Kon to per 31. Dezember 1921 lauten wie folgt:

Bestände.	Jahres-Abso	Jahres-Abschluß 1921.	
		Grundkapital	25 000 000
Grandstücke und Gebäude, Wiesbaden	ri- 591 503		1 215 000
und München	644 348 47	Anleihe 4°/6	2 499 000 — 44 672 25
Werk Höllriegelskreuth	2088 688 81	Anjeihe-Zinsen	88 190
Eiswerke	9 704 584	Dividenden	126 720 —
Sauerstoffwerke		Verloste Anleinescheine	3 125 528 15
Sauerstoffwerke Fabrikations- und Betriebsmaterialien	,, 6 340 017 45	Gesetzliche Rücklage	1 550 000 -
Habfabrikate	9772 03 09	Sonder-Rücklage	2 821 311 23
Fertigfabrikate	" W MAT 0 TO 91	Hypotheken	1 664 251 78
Stahlflaschen	6-	Werkerhaltungskonto	13 980 358
Möbel	6-	Glaubiger2)	78 077 693 09
Patente	3-	Satzungsmäßige Tantièmen	269 250 -
Raybestand	280 000 00	Bürgschaftsgläubiger	9 875 705 15
Bankgut aben	** 24 263 713 77	Gewinn der wie fol t verteilt wurde:	4 000
Au 'enstande')	** 20 12: 84 3 30	Gewinn	
Hypotheken		/. Aufsichtsratstantièmen " 766 542,—	
Wertpapiere und Beteiligungen		Mk. 9875705,18	
Weel sel		Mk.	
Dulascharizachmane		Dividende von 25°/	
		auf & 19 600 000	
		Inh - Aktien für	
		ein ganzes Jahr 4900 000,-	
	BUATE STATE OF	Dividende von 25°/e	
	TO THE PARTY OF	auf # 4900000	
		InhAktien für ein halbes Jahr 612 500	
	Carlotte Comment	Dividende von 6%	The state of
	Service Control	auf & 400 000,— Vorzugsaktien f.	1
		ein ganzes Jahr 24000,-	
	The state of the s	Dividende von 69/e	
		auf & 100 000,-	THE RESERVE
		Vorzugraktien f.	
		ein halbes Jahr 3000,-	The state of the s
	Contract of the	Zuweisung an den	1
	AND REAL PROPERTY.	Beamtenpensions-	1
	TO HE SHALL BE	fonds 2 000 000,—	
		Zuweisung an die	The state of the s
	No. of the last of	UnterstVereine	A PARO LEL
		Höllriegelskreuth und Sürth 1000 000,—	
	To Proposition	Zuweisung an die Sonderricklage . 450 000,—	1
		- Donate - The state - The sta	
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Vortrag auf neue Rechnung 886 205 15 9875 705,18	5
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	A PROPERTY OF	Medianas documents actioned	The state of
	The second		
	Mk. 136 104 221 65	Mk	136 104 221 6

an Tochter- und nahestehende Gesellschaften.

35 000 000,-Anzahlungen . . . ca. " Rest Rückstellung für Abgaben.

Haben.

Soll.	Gewinn	Gewinn- und Verlust-Rechnung		
An Betriebskosten *)		25 415 0.9 93 3 846 609 50 8 530 000 — 766 542 — 9 875 705 15 48 433 946 58	Liefergewinn u. Paten Ertrag aus Beteiligun; Zinsen und Kursdiffer Ertrag aus Eis- un werken usw	

darunter laufende Steuern Mk. 6 500 000.

Die Gesellschaft hat in Wiesbaden, München, Höllriegelskreuth, Dresden, Leipzig, Nürnberg, Altona, Bielefeld,
Borsigwalde, Erfurt, Hainholz, Herrenhausen, Magdeburg,
Mülheim-Ruhr, Reisholz, Untermaubach und Wilheimsburg
Grundbesitz in dr Größe von ca. 177000 qm, wovon
ca. 38000 qm durchgängig massiv bebaut sind. Es befinden sich darauf 4 Eis- und 15 Sauerstoffwerke, 2 Acetylen-Dissous-Anlagen und eine Reihe von Werkstätten,
Büro- und Beamtengebäuden. Mit den maschinellen Einrichtungen können 300000 Kilo Eis in 24 Stunden,
ca. 21.0 chm Sauerstoff und 80 chm Stickstoff, neo Stunden ca. 21 0 cbm Sauerstoff und 80 cbm Stickstoff pro Stunde hergesteilt und ca. 16000 qm Lagerraume gekühlt werden. Ferner besitzt die Gesellschaft in Sürth bei Köln a. R

eine modern eingerichtete Maschinenfabrik unter dem Namen: "Maschinenfabrik Surth, Zweigniederlassung der Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G.". Die zu diesem Werk gehörigen Grundstücke umfassen ca. 99000 qm, von denen ca. 17000 qm behaut sind. Die Hallenbauten von denen ca. 17000 qm benaut sind. Die Halt-inbauten beanspruchen von diesen Grundstücken ca. 12500 qm, während die restliche bebaute Fläche das Verwaltungs-gebäude sowie Wohnhäuser und Stallungen trägt. Die Gesellschaft beschäftigt sich zurzeit in Abteilung A mit der Errichtung von Kältserzeugungsanlagen und Eis-

Per Vortrag aus 1920	458 218 27 119 756 685 90 3 354 134 16 815 934 48 433 946	00 25 5
Mk.	49 400 940	04

**) Patentpramien Mk. 525 000 .-

***) Kursdifferenzen (Valutagewinn) ca. Mk. 2 900 000.fabriken für fremde und eigene Rechnung, sowie dem Betrieb solcher Anlagen.

in Abteilung B mit der Herstellung und dem Vertrieb-von Anlagen zur Gewinnung von Sauerstoff, Stickstoff und Wasserstoff, sowie der Fabrikation und dem Verkaul von Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff und gelöstem Acetylen-in Abteilung C (Sürth) mit dem Bau von Kompressoren, Kaltemaschinen, Kohlensäuregewinnungs- u. Verflüssigungs-unlagen, Elakteolysausen Armatusen, Stabiliseshouventile.

anlagen. Elektrolyseuren, Armaturen, Stahlflaschenventilen, Preßluftanlagen und Werkzeugen, ferner mit der Reparatur von Lokomotiven.

In samtlichen Betrieben sind zurzeit durchschnittlich 483 Beamte und 1452 Arbeiter beschäftigt.

Die Ge ellschaft gehört folgenden Verbänden an, welche die Durchführung von Maßnahmen und Sicherung gesunder Absatzverhältnisse, sowie Förderung von sonstigen wirt-schaftlichen Interessen der Mitglieder bezwecken und auf unbestimmte Zeit laufen, bei halbjährlicher Kündigung:

Inlandsverband für Kältemaschinen, Charlotte burg, Ausführverband für Käl emaschinen, Charlottenburg, Kompressoren-Ausfuhrverband, Charlottenburg. Die Gesellschaft besitzt 28 inlandische und 55 auslands he Paten e, die eine Laufzeit von 11/2 Jahr bis 18 Jahren haben. Die Wertpapiere und Beteillrungen setzen sich in der

Hauptsache wie folgt zusammen: nom. # 1134 000,- Aktien der Gesellschaft für Markt-

nom. # 1134 000,— Aktien der Gesenschaft für Marktund nühlhallen, Hamburg, Gesamtkapital # 16400 000,—, Dividende 1919 8°/₀, 19.0 12°/₀, 1921 16°/₀; nom. # 500 000,—. Beteiligung bei der Blockeisfabrik Köln, von Gottfr. Linde, G. m. b. H., Köln, Gesamtkapital # 1500 0.0,—, Dividende 19.0 5°/₀, 1921 20°/₀;

nom. & 330 000,— Beteiligung bei der Wasserstoff-Sauerstoffwerk G. m. b. H., Schwarzenberg i. Sa., Gesamtkapital & 1000 000,—, Divide de für 1920/21:5°/o;
nom Kr. 2000 00:,— Beteiligung bei der Hydroxygen G. m b H, Wen, Gesamtkapital Kr. 3000 000,—, Dividende für 19:0 25°/o;
nom. Fr. 300 000,— Aktien der Sauerstoff- und Wasserstoff- Werke Luzern A.-G., Gesamtkapital Fr. 750 000,—, Dividende 1920 2:12°/o;
nom. Kr. 50 000,—, Beteiligung an der Dansk Ilt & Printfebrik A.-S. in Kopenhagen, Gesamtkapital Kr. 200 000,—, Dividende 920 20°/o;

Dividende 920 20°

nom. Kr. 210 000,— Aktien der Nordiska Syrgasverken A. B. in Sto kholm, Gesamtkapital Kr. 420 000,—, Dividende 1920 15%, nom. Kr. 35 000,— Aktien der Norsk Surstof- & Vandstoffabrik A. S. in Kristiania, Gesamtkapital Kr. 250 000,—, Dividende 1920 6%;

nom. & 400 000, - Beteiligung bei der Güldnermotoren-Gesellschaft m. b H., Aschaffenburg, Gesamtkapital & 2000 000,—, D.vidende für 1920 15°/₀ und 10°/₀ Bo us.

Bezüglich der Peteiligungen im früheren feindlichen Ausland ist eine Klarung noch nicht erfolgt. Ein Verlust kann daraus gegenüber dem Buchwert nicht entstehen. Im übrigen en halt das Konto Wer papiere und Beteiligungen in der Hauptsache nur mündelsichere Wertpapiere.

Die 4° Anleihen der Gesellschaft im ursprünglichen Betrage von # 15000 0,— sind durch jährliche Rückzahlung von # 45000,— zum Nennwert inne halb 33 Jahren, die von & 4000,— zum Nennwert ihne halb 35 Jahren, die 5% Anleihen im ursprünglichen Betrage von & 3000 00,— durch jahr iche Rückzah ung von & 15000,— zum Nennwert zuzüglich 2% Aufgeld innerhalb 20 Jahren im Wege der Auslosung zu tigen. Verstärkte Auslosung oder Gesamtkündigung ist vorbehalten. Die Anleihen stehen einander im Range gleich und sind nicht hypothekarisch e ngetragen.

Die Hypothekenschulden von # 1664 251,78 ruhen auf 11 Anwesen, sind zu 4 bis 51/40/9 zu verzinsen und teils mit halbjährlicher Frist, teils zu einem späteren Z.itpunkt, spätestens 1930, kündbar oder rücksahlbar.

Die Umsätze in Maschinen und Apparaten betrugen:

1919 8 833 000,--, 1920 # 72 267 000,--, 1921 # 986.3830,-.

In der Generalversammlung vom 27. April 1922 wurde besch ossen, das Aktienkapital um nom & 280 0 00,— von nom & 2500000, auf nom & 51000000,— zu erhöhen durch Ausauf nom. # 51000000,— zu erhöhen durch Ausgabe von nom # 25500000,— Stammaktien und nom # 500000,— auf Namen lautende, mit 62 nachzahlbarer Vorzug dividende ausgestattete Vorzugsaktien, 2500 Stück, jedes zu # 200,— mit fünffachem Stimmrecht. Auch dem neuen Vorzugsak ienkapital von # 50000,— sie t en fünfundzwa zigfaches Stimmre ht zu, so daß in Zukn fünfundzwa zigfaches zigf

Die Stammaktien wurden an ein Bankenkonsortium zu pari begeben mit der Bedingung, nom. £ 24 500 003.— den alten Aktionären im Verhaltnis von 1:1 zum Kurse von 107 % zum Bezuge anzubieten und die restliche Million zur Verfügung der Gesellschaft zu halten.

Die Vorzugsaktien wurden den Mitgliedern des Auf-sichtsrats und Vorstandes zu pari überlassen.

Für des laufende Jahr liegen zurzeit Auftrage auf Mas hinenlieferungen vor im Betrage von insgesamt rund # 1150000000,—. Damit waren die Grundlagen zu einer ersprießlichen Tatigkeit gegeben. Inwieweit die schwierigen Zeitverhaltnisse eine solche zulassen, ist noch nicht zu

Wiesbaden, im August 1922. Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G. Fr. Schipper.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind

M. 4900000 neue Aktien

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G.

Zur Tagung des Verbandes der Kunst-

freunde in den Ländern am Rhein

26.-29. August.

Büchersfube am Museum

Hermann Kempt - Dr. Walter Haeder

sfelli

in ihren Räumen aus

Bücher der Dichter in

den Ländern am Rhein

zu Wiesbaden Nr. 21601-26500 = 4900 Stück zu je M. 1000

zum Handel und zur Notiz an der Börse zu Berlin zugelassen worden. Berlin, im August 1922.

C. Schlesinger-Trier & Co. Commanditgesellschaft auf Actien.

Darmsfädfer und Nationalbank Commanditge ellschaft auf Actien.

Trauringe

1. 14. 18 kar. Gold, durch Eußerst günstigen
Einkauf von Gold noch zu sehr billigen
Preisen zu haben, bei

W. Sauerland

Uhrmacher u. Juwelier Schulgesse 7.

Stets Ankaul von alten Gold-, Silber- u. Platin-gegenständen zu böchsten Tagespreisen. 755

Markenfrei! A Empfehle gum Ginbeden fur ben Binter: fowie prima mattenfreie Auf ohlen Robbraunfohlen

gur fofortigen Lieferun !. Unt. Wutike, Rohlenhandlung Roonftrage 16. Tele hon 25 if.

Jahrien aller Urt fow. Gabrten nach Frank-furt werden angenommen. E. Schermuln, Wage-mannftraße 29. R. 1016,

Elegantes helles Gefelli haftsil id fast neu, für ig Madden u, weinrotes Seidentleid su vert. Orb. Taunus-traße 58, Bart.

Einige Originale Delgemälde perich. Größen preiswert au verlaufen. Oftermann, Klarenthaler Strage 4. Laben links.

mit Kaften au verlaufen. Beinrich Weber.
Biebrich.
Rathaustraße 70. 1 St.
Weißes Schlafztumer
mit Marm., Sviegel u.
Matt., weiße Klurgarb.,
rl. weiße Walchlommobe,
2tür. Rusb. = Kleibericht.,
Wulchelbett. Rachtilich.
Diwan. Trum. = Sviegel.
Tilche. Deabett, MabrasStor. lehr ichone Walchgarnitur u. verich. zu of.
Kübesheimer Straße 33.

1 Blülchagarnitur (Sofg.

Rübesheimer Straße 33.

1 Blülchgarnitur (Sofa. 2 Seiief. 1 Trum. Spiegel., Kranken-Seilel. ein Bett. volltigib. 2 Briteurieilef u. 2 Bukküker. 2 Walchelavore m. v. Marmorpl. f. fließ. Walter. Ottom., Stohichreibo.. Schreibilich m. Aufl., Kinderw.. Bett. überbede u. Defor. Stoff verf. Gs.. Ding. Rettelbeckliche de. Defor. Stoff verf. Gs.. Ding. Rettelbeckliche 14. B. fein Lad. Unfleibeipiegel, freisteb., 3eichenitäche mit Möden (0.80 × 2.25) bill. zu vf. Salefau, Bolepfak & B.

Jaft nenis Jahrrad au perf. Ramin-Bouillon, Reparatur Bertit., Schul-

Meinfak. 110 Lit., friich in aute Sanbe bei bester gel., prw. s. pf. Blanken. Bezahluna? Offerten unt. bach. Oranienitraße 27.

2-Siger

mit Rotfits, 5, 7/12 PS, 4 301., fabriertig u. su-gelaffen, für 150 Mille lofort su verkaufen.

E. Schönberger, Franklurt a Main, Friedberger Landstr. 110. Tel.: Römer 4308.



Jul. Rosenfeld Altestes Geschäft am Platze 1898 gegr. 1898 15 Wagemannstr. 15 Tel. 3964.

Ber verfauft fein Piano oder

Sport-Auto

Rudolf Binding Kasimir Edschmid Herbert Eulenberg Bruno Frank Ludwig Finkh Stefan George Joachim v. d. Goltz Carl Hagemann Walter Hasenclever A. von Hatzfeld Hermann Hesse Hermann Kesser

Ernst Lissauer Alfons Paquet Wilhelm Schmidtbonn Wilhelm Schafer Emil Strauss René Schickele Wilhelm v. Scholz Nikolaus Schwarzkopf Carl Spitte'er Leo Sternberg Fritz v. Unruh u. s. f.

Von Sonniag, den 27.-31. August. Der Eintriff ist unverbindlich u. frei.

Im Rahmen literarischer Morgenfeiern werden an drei Sonntagvormittagen Alfons Paquet, Nikolaus Schwarzkopf und Leo Sternberg aus eigenen Werken lesen. Die Bücherstube nimmt schon jetzt Anmeldungen zu diesen Vorträgen entgegen.

Möbel - Antauf

hohem Tagespreis

Schlafs, Speiles. Herren-Bohraimmer und Küchen-Einrichtuna. auch einzelne Bütette. Bücherchrant. Schreibtische. Aleibers u. Spicaelider. Maschomm. Bertitos. Betten. Dech., Killen. Rokhaarmatraken. Bolltermöbel Tenniche. Bianes u. einzelne Möbel aller Art nur von Brivat au sausen gelucht. Erbitte Offert. mit Breisana u. B. 721 Taabl. Berlaa.

Beins, Rognals, Getts und andere Sorien Flaichen

Alteisen Metalle, Babeöfen, alte Lüfter, Gapter
zum Einstampfen und
ionstig. Altmaterial tauft
zu lehr boh. Breifen Still.
Blücherstx. 3. Tel. 6058.

Benginfaffer 3 Stud. Inbalt 900 Lir. Rarvactem, Franffurter Straße 6. im Buro.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Benfion per loiort gelucht. Dil. u. B. 737 an ben Tagbl-Bl.

Spulerinnen gel. Schierfteiner Str. 20. Dienstag abenb

Dublee-Armband mit Uhr verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Abstein, Riederwaldftr. 12

Berloren

Ataffiget Caufjunge | chte Berlen-Broiche mit fleinen Diamanten. Gea. 12-13iabr., lofort gelucht. Belohn. gurudgubringen Sempel, Abolifit. 3. Lab. an Otto. Luienitr. 17, 1.

Statt Karten.

Für die uns zur Vermählung und Sieberhochzeit in überreichen Maßen ge wordenen Ehrungen, Glückwünsche und Aufmerksamkeiten danken herzlichst

Albert Wiegand u. Frau, Toni, geb. Herrmann.

Johann Herrmann u. Frau, Katharina, geo. Kaiss.

2000 Mt. Belohnung

bemienigen, welcher mit au meinem Rad verbilft, welches mit Girmenschild am 23. 8. 22 in der Well-rigitraße gestohlen wurde, humbrod, Webergane 14.

Berloren

2. Aug.. gold, Schlangen-Armband, abends 1510. Alminenitraße. Guftav-Frentag-Str., Wilhelmitr. Karlitraße. Abzug. Karl-ftraße 22. 3. Hohe Gelohn.

5000 Mart Telohnung! ein Teil eines Ainges. besteh. in 1 Saphir, vier großeren und mehreren fleineren Brillanten. Geg. obige Besohnung guruddu-bringen Taunusitr. 59.

Berloren Granatbrosche

entlaufen, auf b. Namen Bix" hörend. Abgugeben gegen hobe Belohnung Kommandani Raper, Nervial 33.

Junge unechte Dobermann - Hündin (obne Dalsband), ihre Rungen noch jäugend, seit Dienstag entlaufen, Geg. Besohnun absug. Bart-

firahe 25.

3a. ichw. Sund

Sonntag augel. KailerFriedrich-Ring 18. Bart.

Stage

3

befe

Lan gla

brit

hat

Bür

gege

mah

nus

Sin fean

abia

Begi

i di la

gem Küf Din

Rac

nen reli

twi

the

Ico 15 T

not

Diei Beb

Fire

bab

bie Ma

Fre

Beit

ten,

idoö

ber

irtije

lan

ein

er 1

Sie Bie

pat lim

Reg

Ber

Ero

auf

un

gel bie

gel

hat

tei

lau

tin

祖田田田

mi Hd

grau getigert, Sonnia. Rabe Martitr. entlad Ertennungszeichen auf b Rüden einen Brandlet Abzugeben gegen gun Belohnung Cafe Gezu, Grabenstraße 4.

Die Dame aus Koll melde bet einer biefist Bank Mittmoch vorn nach einer Abreise von Biedrich fragte, wird vi betreffendem Gerrn un ein Lebenszeichen zebeta unter S. 737 an ba Tagbl.-Verlag.

Irael. Gottesdienit

Richelsberg. — Freils abends ? Uhr. Sabb morgens 9 Uhr. Schild erflarung, nachmittel 3 Uhr. abends 8.10 UN Wochentags, morgens abends 7 Uhr. Slits Tracifitische Kullin Gemeinde. — Sungs. Rulins Mittwoch abend 7 Uhr.
v. Schwalbacher Str. 43
bis Wellrivitrase. Abaug.
aegen Bel. im Zigarrengeichäft Oberding. Schwalbacher Strake 43.
Sold. Dam. Armbands
uhr Gonnitag aw. Ring u.
Bahnd. verl. Geg. g. Bel.
absug. Volizel-Vundbüte.

Dobermann
entlaufen. auf d. Ramen.
Bir hörend. Absugeben
aegen hobe Belodnung
Rommandant Raper.

Standesamt Wiesbade

Sterbefälle.

Radyruf!

Der Deutsche Sprachverei : bat in bem foeben feinen ichweren & ben erlegenen

herrn Rentner Rarl Rapp einen warmherzigen Forberer und jugleich verbieni volles Borfta dimitg ied verloren. werben be n Entichla enen ein bantbares unbenten bewahren. Der Borftand.